

9-Monatsbericht

2014



Ausgewählte Kennzahlen nach IFRS

	2014 Jan. – Sept.	2013 Jan. – Sept.	Veränderung
Ergebnis (in Mio. €) ohne Einmalerträge¹			
Umsatz	2.170,9	1.955,1	+ 11,0 %
EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen)	379,8	280,5	+ 35,4 %
EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)	313,7	210,6	+ 49,0 %
EBT (Ergebnis vor Steuern)	303,4	198,4	+ 52,9 %
EPS (Ergebnis je Aktie) in €	1,08	0,69	+ 56,5 %
Bilanz (in Mio. €)			
Kurzfristige Vermögenswerte	460,1	294,6	+ 56,2 %
Langfristige Vermögenswerte	1.388,9	987,3	+ 40,7 %
Eigenkapital	837,2	246,9	+ 239,1 %
Eigenkapitalquote	45,3 %	19,3 %	
Bilanzsumme	1.849,0	1.281,9	+ 44,2 %
Cashflow (in Mio. €)			
Cashflow der betrieblichen Tätigkeit	285,2	185,2	+ 54,0 %
Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit	274,0	196,9	+ 39,2 %
Cashflow aus dem Investitionsbereich	-348,5	-192,4	
Free Cashflow ²	239,8	155,3	+ 54,4 %
Mitarbeiter			
Gesamt per Ende September ³	6.834	6.670	+ 2,5 %
davon Inland	5.175	5.019	+ 3,1 %
davon Ausland	1.659	1.651	+ 0,5 %
Aktie (in €)			
Aktienkurs per Ende September (Xetra)	33,70	28,00	+ 20,4 %
Kundenverträge (in Mio.)			
Access, Verträge gesamt	6,10	5,36	+ 0,74
davon Mobile Internet	2,37	1,86	+ 0,51
davon DSL-Komplettpakete (ULL)	3,41	3,09	+ 0,32
davon T-DSL / R-DSL	0,32	0,41	- 0,09
Business-Applications, Verträge gesamt	5,82	5,72	+ 0,10
davon Inland	2,43	2,35	+ 0,80
davon Ausland	3,39	3,37	+ 0,20
Consumer-Applications, Accounts gesamt	33,99	33,47	+ 0,52
davon mit Premium-Mail-Subscription	1,85	1,89	- 0,04
davon mit Value-Added-Subscription	0,34	0,30	+ 0,04
davon Free-Accounts	31,80	31,28	+ 0,52

¹ 9M 2014 ohne Einmalertrag aus der Einbringung der GFC-Beteiligungen in Rocket Internet (EBITDA- und EBIT-Effekt: +71,5 Mio. €; EPS-Effekt: +0,36 €)

² Free Cashflow ist definiert als Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit, verringert um Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, zuzüglich Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen

³ Siehe Personalbericht auf Seite 24

Inhalt

4 VORWORT DES VORSTANDSVORSITZENDEN

6 KONZERNLAGEBERICHT ZU DEN ERSTEN 9 MONATEN 2014

- 6 Grundlagen des Konzerns
- 8 Rahmenbedingungen
- 10 Geschäftsverlauf
- 19 Lage im Konzern
- 24 Personalbericht
- 26 Nachtragsbericht
- 26 Risiko- und Chancenbericht
- 27 Prognosebericht

33 KONZERNABSCHLUSS ZU DEN ERSTEN 9 MONATEN 2014

- 34 Bilanz
- 36 Gesamtergebnisrechnung
- 38 Kapitalflussrechnung
- 40 Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 42 Erläuterungen zum 9-Monatsbericht 2014

55 GESAMTERGEBNISRECHNUNG (QUARTALSENTWICKLUNG)

56 FINANZKALENDER

57 IMPRESSUM



*Sehr geehrte Aktionäre, Mitarbeiter
und Geschäftspartner von United Internet,*

die United Internet AG hat die ersten 9 Monate 2014 erfolgreich abgeschlossen. Wir konnten den Umsatz, die Zahl unserer Kundenverträge sowie unsere Ergebniskennzahlen erneut deutlich verbessern. Parallel dazu haben wir wieder stark in die Neukundengewinnung, den Ausbau der bestehenden Kundenverhältnisse sowie in neue Geschäftsfelder investiert und damit die Basis für unser künftiges Wachstum geschaffen. Neben diesen operativen Weichenstellungen haben wir uns durch die Komplettübernahme von Versatel und den damit verbundenen Zugriff auf das zweitgrößte Glasfasernetz in Deutschland zusätzliche Wachstums- und Einsparpotenziale erschlossen.

Konkret konnten wir unseren Umsatz auf Konzernebene in den ersten 9 Monaten 2014 auf die neue Rekordmarke von 2,171 Mrd. € steigern – ein Wachstum um 11,0 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Auch bei der Anzahl unserer Kunden konnten wir in den ersten 9 Monaten 2014 mit einem Zuwachs um 660.000 Verträge weiter zulegen. Damit halten wir jetzt insgesamt 14,11 Mio. kostenpflichtige Kundenverträge.

Getragen wurde das Kundenwachstum insbesondere von unserem Segment „Access“, in dem wir um 390.000 Mobile-Internet-Verträge sowie 170.000 DSL-Verträge zulegen konnten.

Im Segment „Applications“ haben wir im Berichtszeitraum – wie angekündigt – unsere Marketing- und Vertriebsmaßnahmen für unsere Business-Applikationen umgestellt. Im Zuge dieser Umstellung lag der Fokus in den ersten 9 Monaten 2014 weniger auf der Neukundengewinnung, sondern verstärkt auf der Entwicklung und dem Ausbau des Bestandskundengeschäfts. Gleichwohl konnten wir auch in diesem Segment um 100.000 Kundenverträge wachsen und zudem 280.000 neue Top-Level-Domains (nTLDs) an Neu- und Bestandskunden absetzen. Parallel dazu konnten wir im Berichtszeitraum die Anlaufverluste in unseren neuen Geschäftsfeldern (De-Mail / 1&1 MyWebsite) und für unsere Initiative „E-Mail made in Germany“ – infolge steigender Deckungsbeiträge sowie reduzierter Werbe-Spendings – auf 34,1 Mio. € senken (Vorjahr: 87,0 Mio. €). Die Konzentration auf diese Maßnahmen sieht man an der deutlichen Verbesserung der Ergebniskennzahlen in diesem Segment.

Die Ergebniskennzahlen der ersten 9 Monate 2014 wurden auf Konzernebene durch einen Einmalertrag aus der Einbringung unserer Beteiligungen an den Portfolio-Unternehmen der Global Founders Capital Fonds in die Rocket Internet AG beeinflusst. Dieser nicht-cashwirksame Einmalertrag machte sich im 3. Quartal mit 71,5 Mio. € beim Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) und dem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) bzw. mit 0,36 € beim Ergebnis pro Aktie (EPS) bemerkbar.

Ohne Berücksichtigung dieses Einmalertrags stiegen das EBITDA von 280,5 Mio. € um 35,4 % auf 379,8 Mio. € und das EBIT von 210,6 Mio. € um 49,0 % auf 313,7 Mio. €. Das bereinigte EPS verbesserte sich von 0,69 € im Vorjahr um 56,5 % auf 1,08 €.

Die sehr gute Cash-Generierung der gesamten Unternehmensgruppe – bei einem gleichzeitig hohen und qualitativen Wachstum – wird beim Blick auf den Free Cashflow deutlich. Dieser lag mit 239,8 Mio. € deutlich über dem Vorjahresniveau (155,3 Mio. €).

Im Zuge der positiven Unternehmensentwicklung konnte auch unsere Aktie ihre gute Performance fortsetzen und die ersten 9 Monate mit einem Kurs von 33,70 € beenden. Das bedeutet ein Plus von 9,0 % im Vergleich zum 31. Dezember 2013 bzw. ein Plus von 20,4 % im Vergleich zum 30. September 2013.

Im September 2014 haben wir eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlage unter teilweiser Ausnutzung des genehmigten Kapitals durchgeführt. Die neuen Aktien wurden ausschließlich im Rahmen einer Privatplatzierung mittels eines beschleunigten Platzierungsverfahrens (Accelerated Bookbuilding) institutionellen Anlegern angeboten. Die Privatplatzierung begann am 15. September und endete am 16. September 2014. Durch die Kapitalerhöhung hat sich das Grundkapital von United Internet von 194 Mio. € auf 205 Mio. € erhöht. Die 11 Mio. neuen, auf den Namen lautenden Stammaktien (Stückaktien) wurden zu einem Platzierungspreis von 32,00 € je Aktie zugeteilt. Insgesamt floss der Gesellschaft damit ein Emissionserlös in Höhe von rund 352,0 Mio. € (vor Provisionen und Kosten) zu. Der Nettoerlös aus der Kapitalerhöhung erhöht unsere finanzielle Flexibilität im Rahmen der Unternehmensfinanzierung.

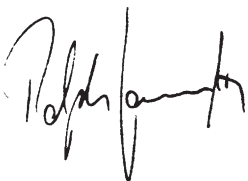
Mit den in den ersten 9 Monaten 2014 erreichten Zahlen bei Kundenverträgen, Umsatz und Ergebnis sowie den getätigten Investitionen liegen wir gut auf Kurs. Vor diesem Hintergrund erwarten wir für unsere bisherigen Geschäftsaktivitäten unverändert ein Umsatzwachstum von ca. 10 %. Trotz der im August 2014 erhöhten Prognose für das Vertragswachstum (ca. 900.000 statt zuvor > 800.000) und der damit verbundenen höheren Aufwendungen für die Kundengewinnung, wird weiterhin ein EBITDA in Höhe von ca. 520 Mio. € (Vorjahr: 407,2 Mio. €) erwartet.

Dazu kommen aus neuen Geschäftsaktivitäten (Erstkonsolidierung von Versatel ab 1. Oktober 2014) ca. 130 Mio. € Umsatz und ca. 40 Mio. € EBITDA sowie ca. 440.000 weitere Kundenverträge.

Außerdem erwarten wir, neben dem dargestellten Einmalertrag des 3. Quartals (Rocket-Transaktion), im 4. Quartal einen nicht cash-wirksamen Einmalertrag aus der Versatel-Übernahme.

Wir sind für die nächsten Schritte unserer Unternehmensentwicklung sehr gut aufgestellt und blicken optimistisch auf das letzte Quartal des Jahres. Angesichts der erfolgreichen Unternehmensentwicklung in den ersten 9 Monaten 2014 gilt unser besonderer Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren engagierten Einsatz sowie unseren Aktionären und Kunden für das der United Internet AG entgegengebrachte Vertrauen.

Montabaur, 18. November 2014



Ralph Dommermuth

Konzernlagebericht zu den ersten 9 Monaten 2014

Grundlagen des Konzerns

Geschäftsmodell

Die 1988 gegründete United Internet AG mit Hauptsitz in Montabaur ist mit weltweit 14,11 Mio. kostenpflichtigen Kundenverträgen und 31,80 Mio. werbefinanzierten Free-Accounts der führende europäische Internet-Spezialist.

Die operative Geschäftstätigkeit der Gesellschaft gliedert sich in die beiden Segmente „Access“ und „Applications“.

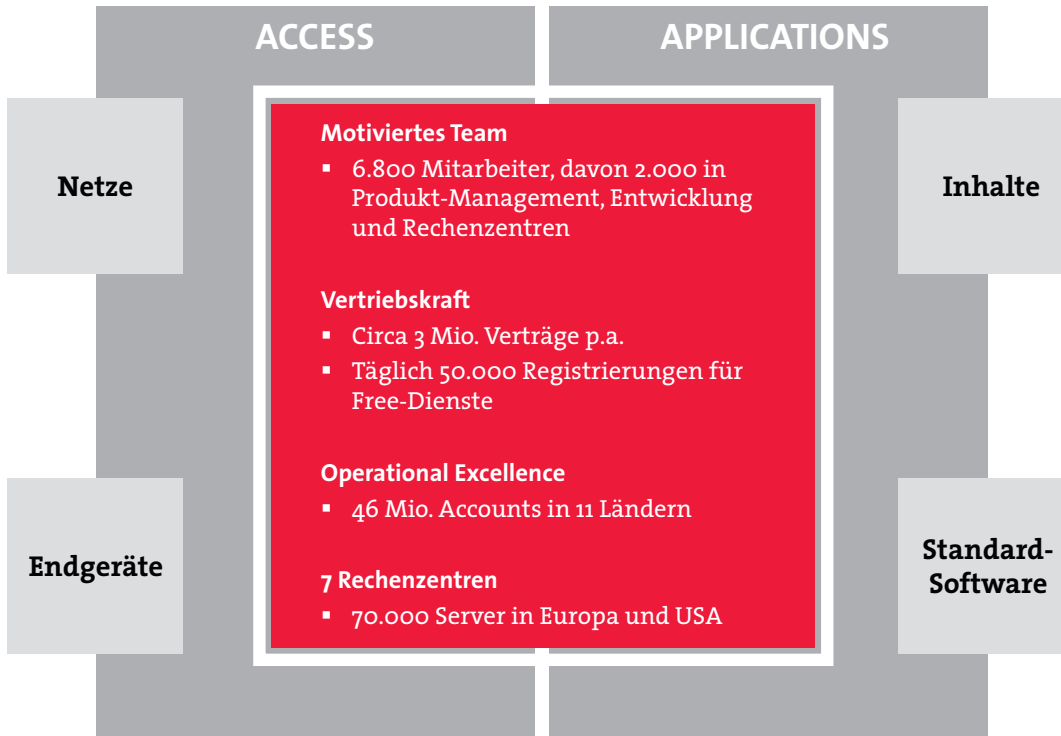
Im **Segment „Access“** sind die kostenpflichtigen Festnetz- und Mobile-Access-Produkte der Gesellschaft inklusive der damit verbundenen Anwendungen (wie Heimvernetzung, Online-Storage, Telefonie oder Video-on-Demand) zusammengefasst. In diesem Bereich ist United Internet ausschließlich in Deutschland aktiv und zählt zu den führenden Anbietern. Die Gesellschaft agiert dabei weitgehend netzunabhängig und kauft von verschiedenen Vorleistungsanbietern standardisierte Netzleistungen ein. Diese werden mit Endgeräten, selbstentwickelten Applikationen und Services aus den eigenen „Internet-Fabriken“ veredelt, um sich so vom Wettbewerb zu differenzieren. Vermarktet werden die Access-Produkte über die bekannten Marken GMX, WEB.DE und 1&1, mit denen der Massenmarkt umfassend und zielgruppenspezifisch adressiert wird. Durch die Komplettübernahme von Versatel zum 1. Oktober 2014 verfügt United Internet inzwischen auch über ein eigenes Netz. Mit rund 37.000 km Länge ist es das zweitgrößte Glasfasernetz in Deutschland. Die eigene Netzinfrastruktur gibt United Internet künftig die Möglichkeit, auch intern produzierte DSL-Vorleistungen zu beziehen und so Kosten zu reduzieren. Zudem ergänzt Versatel das bisherige Produkt-Portfolio um Sprach-, Daten- und Netzwerklösungen für kleine und mittlere Unternehmen sowie Infrastrukturleistungen für Großunternehmen.

Das **Segment „Applications“** umfasst das Applikations-Geschäft der Gesellschaft – werbefinanziert oder im kostenpflichtigen Abonnement. Zu diesen Applikationen gehören z. B. Domains, Homepages, Webhosting, Server und E-Shops, Anwendungen für Personal Information Management (E-Mail, Aufgaben, Termine, Adressen), Groupwork, Online-Storage und Office-Applikationen, die in den eigenen „Internet-Fabriken“ oder in Kooperation mit Partnerfirmen entwickelt und in den 7 Rechenzentren der Gesellschaft betrieben werden. Im Segment „Applications“ ist United Internet ein auch international führendes Unternehmen und in zahlreichen europäischen Ländern (Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Österreich, Polen, Schweiz, Spanien) sowie in Nordamerika (Kanada, Mexiko, USA) aktiv. Die zielgruppenspezifische Vermarktung der Applikationen erfolgt über die unterschiedlich positionierten Marken GMX, mail.com, WEB.DE, 1&1, Arsys, InterNetX, Fasthosts und united-domains. Darüber hinaus bietet United Internet ihren Kunden über Sedo und affilinet erfolgsbasierte Werbe- und Vertriebsplattformen im Internet an.

Konzernstruktur, -strategie und -steuerung

Hinsichtlich der Konzernstruktur, -strategie und -steuerung der Gesellschaft wird auf die Erläuterungen im zusammengefassten Lagebericht 2013 (Geschäftsbericht 2013, Seite 42ff.) verwiesen. Aus Sicht des Konzerns ergaben sich hierzu keine wesentlichen Änderungen.

BUSINESS-MODELL



Forschung und Entwicklung

Als Internet Service Provider betreibt die United Internet Gruppe keine mit produzierenden Unternehmen vergleichbare Forschung und Entwicklung (F&E). Vor diesem Hintergrund weist United Internet keine F&E-Kennzahlen aus.

Gleichwohl stehen die United Internet Marken für Internet-Access-Lösungen sowie für innovative, webbasierte Produkte und Applikationen, die zumeist im eigenen Haus entwickelt werden. Die Fähigkeit, innovative Produkte und Dienste zu entwickeln, zu kombinieren, anzupassen und in große Märkte einzuführen, bildet die Basis für den Erfolg der Gesellschaft.

Neben der ständigen Optimierung sowie der Sicherstellung des zuverlässigen Betriebs aller angebotenen Dienste haben die insgesamt rund 2.000 Entwickler, Produktmanager und technischen Administratoren in den in- und ausländischen Entwicklungszentren von United Internet in den ersten 9 Monaten 2014 insbesondere an folgenden Projekten gearbeitet:

- Bereitstellung von Registrierungsprozessen für neue Top-Level-Domains (nTLDs)
- Entwicklung und Implementierung neuer E-Shops auf Basis der Technologie der United Internet Beteiligung ePages
- Umstellung der SSL-Verschlüsselung aller E-Mail-Dienste auf deutsche Schlüssel im Rahmen der Initiative „E-Mail made in Germany“
- Erweiterung der Produktfamilie „1&1 MyWebsite“ um das neue Angebot „1&1 MyWebsite by Experts“
- Integration des neuen Vorleistungsanbieters E-Plus in das Mobile Internet Produktportfolio
- Entwicklung und Integration von „List Local“ (1-Klick-Veröffentlichung und -Aktualisierung von Firmendaten in Internet-Branchenbüchern), einem neuen E-Business-Produkt auf Basis der Technologie der United Internet Beteiligung Überall
- Entwicklung von „Inbox Ad“, einem innovativen und in die E-Mail-Accounts von GMX und WEB.DE integrierten Werbemittel
- Entwicklung von „Multi Screen Targeting“ für endgeräte- und werbeformatübergreifende Dialog-Marketing-Kampagnen auf den United Internet Portalen
- Migration aller mail.com Kunden auf die neueste Mail-Client Generation

Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene und rechtliche Rahmenbedingungen

Entwicklung der Gesamtwirtschaft

In seinem aktuellen Konjunkturbericht (World Economic Outlook, Update Oktober 2014) warnt der Internationale Währungsfonds (IWF) vor einer neuen Weltwirtschaftskrise. Nach Einschätzung des IWF sind die Risiken für die **Weltwirtschaft** in den vergangenen Monaten wieder größer geworden. Entsprechend korrigierte der Fonds seine globale Konjunkturprognose zum dritten Mal in Folge nach unten und erwartet für 2014 nur noch ein Wachstum um 3,3 % – und damit 0,4 Prozentpunkte weniger als noch zu Jahresbeginn.

Für die gesunkenen globalen Aussichten nennt der aktuelle Konjunkturbericht folgende Gründe:

- Stagnation statt erhofftem Aufschwung in der Eurozone
- Ökonomische Schäden durch geopolitische Krisen (Ukraine, Nahost)
- Überhitzte Finanzmärkte spiegeln nicht die Realwirtschaft wider
- Geringe Investitionen und Nachfragestimulierung in den großen Volkswirtschaften
- Ausbleibende Strukturreformen in zahlreichen Nationen

Für die **US-Wirtschaft** ist der IWF nach Abschluss des 3. Quartals deutlich zuversichtlicher und hat seine Prognose für 2014 um 0,5 Prozentpunkte auf ein Wachstum von 2,2 % angehoben. Gleichwohl bleibt die Prognose für die USA damit um 0,6 Prozentpunkte hinter den Erwartungen zu Jahresbeginn zurück. Während die Prognose für **Kanada** nahezu unverändert blieb (+0,1 Prozentpunkte im Vergleich zur Januar-Prognose), hat der IWF auch seine Prognose für **Mexiko** unterjährig deutlich um 0,6 Prozentpunkte auf 2,4 % gesenkt. Damit entwickeln sich die nordamerikanischen Zielländer von United Internet insgesamt schlechter als erwartet.

Besser als erwartet verlief die wirtschaftliche Entwicklung in **Großbritannien**, so dass der IWF seine Prognose für 2014 unterjährig um 0,7 Prozentpunkte auf 3,2 % erhöhen konnte.

Für den **Euro-Raum** hingegen hat der IWF seine Prognose nach Abschluss des 3. Quartals deutlich gesenkt und erwartet nur noch ein Wirtschaftswachstum von 0,8 % für 2014 – und damit 0,3 Prozentpunkte weniger als zu Jahresbeginn. Dabei fiel die wirtschaftliche Entwicklung in den wesentlichen Zielländern von United Internet unterschiedlich aus: Während der IWF seine Prognosen für **Frankreich** (-0,5 Prozentpunkte auf 0,4 %) und **Italien** (-0,8 Prozentpunkte auf -0,2 %) deutlich zurücknahm, wird für **Spanien** inzwischen ein um 0,7 Prozentpunkte stärkeres Wachstum von 1,3 % erwartet.

Auch für **Deutschland**, dem aus United Internet Sicht mit Abstand wichtigsten Markt (Umsatzanteil 2013: 88,8 %), haben die IWF-Ökonomen ihre Prognosen nach Abschluss des 3. Quartals deutlich um 0,5 Prozentpunkte auf 1,4 % gesenkt. Dies sind 0,1 Prozentpunkte weniger als zu Jahresbeginn erwartet.

Veränderungen der Wachstumsprognosen 2014 für wesentliche Zielländer und -regionen von United Internet

	Januar-Prognose	April-Prognose	Juli-Prognose	Oktober-Prognose	Veränderung zu Januar
Welt	3,7 %	3,6 %	3,4 %	3,3 %	- 0,4 Prozentpunkte
USA	2,8 %	2,8 %	1,7 %	2,2 %	- 0,6 Prozentpunkte
Kanada	2,2 %	2,3 %	2,2 %	2,3 %	+ 0,1 Prozentpunkte
Mexiko	3,0 %	3,0 %	2,4 %	2,4 %	- 0,6 Prozentpunkte
Euro-Zone	1,1 %	1,2 %	1,1 %	0,8 %	- 0,3 Prozentpunkte
Frankreich	0,9 %	1,0 %	0,7 %	0,4 %	- 0,5 Prozentpunkte
Italien	0,6 %	0,6 %	0,3 %	- 0,2 %	- 0,8 Prozentpunkte
Spanien	0,6 %	0,9 %	1,2 %	1,3 %	+ 0,7 Prozentpunkte
Deutschland	1,5 %	1,7 %	1,9 %	1,4 %	- 0,1 Prozentpunkte
Großbritannien	2,5 %	2,9 %	3,2 %	3,2 %	+ 0,7 Prozentpunkte

Quelle: Internationaler Währungsfonds, World Economic Outlook (Update), Oktober 2014

Die rückläufige wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland in den ersten 9 Monaten 2014 bestätigt auch das preis-, saison- und kalenderbereinigte Konjunkturbarometer des DIW Berlin. Nachdem für das 1. Quartal noch ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 0,7 % konstatiert wurde, musste für das 2. Quartal 2014 ein Rückgang um 0,2 % verzeichnet werden. Und auch für das 3. Quartal 2014 wird lediglich mit einem Wachstum um 0,1 % gerechnet.

Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts in Deutschland gegenüber dem Vorquartal

	Q1 2013	Q2 2013	Q3 2013	Q4 2013	Q1 2014	Q2 2014	Q3 2014
Bruttoinlandsprodukt	+ 0,0 %	+ 0,7 %	+ 0,3 %	+ 0,4 %	+ 0,7 %	- 0,2 %	+ 0,1 %

Quelle: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung; Stand 29. Oktober 2014

Entwicklung der Branche

Für den deutschen ITK-Markt hat der Branchenverband BITKOM – im Rahmen seiner Konjunktur-Presskonferenz vom 28. Oktober 2014 – seine ursprüngliche Prognose leicht um 0,1 Prozentpunkte auf ein Wachstum von 1,6 % reduziert. Grundlage sind aktuelle Auswertungen des European Information Technology Observatory (EITO). Der BITKOM bekräftigt damit weitgehend seine Prognose für 2014 aus dem Frühjahr, weist aber auf deutliche Verschiebungen zwischen den Teilmärkten im Laufe des bisherigen Geschäftsjahres hin. So konnte etwa der Markt für Desktop PCs und Notebooks erstmalig wieder zulegen, während sich das Wachstum bei Smartphones und Tablets verlangsamt hat. Gleichzeitig ist das Geschäft mit mobilen Datendiensten weiter gewachsen, wohingegen der Umsatz mit mobilen Gesprächen zurückging.

Insgesamt blicken die deutschen Hightech-Unternehmen bislang auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2014 zurück. Dies geht auch aus der letzten Konjunkturumfrage des Branchenverbandes BITKOM von Juli 2014 hervor. Rund 74 % der befragten ITK-Unternehmen konnten ihre Umsätze steigern, während nur 13 % Umsatzrückgänge verzeichnen mussten. Auch für das Gesamtjahr 2014 sind die Unternehmen positiv gestimmt: 81 % der Unternehmen erwarten weiter steigende Umsätze, während lediglich 8 % mit einem Umsatzrückgang rechnen.

Rechtliche Rahmenbedingungen / wesentliche Ereignisse

Die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Geschäftstätigkeit von United Internet blieben in den ersten 9 Monaten 2014 im Vergleich zum Geschäftsjahr 2013 im Wesentlichen konstant und hatten daher keinen maßgeblichen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung im United Internet Konzern.

Auch fanden in den ersten 9 Monaten 2014 keine wesentlichen Ereignisse statt, die einen maßgeblichen Einfluss auf den Geschäftsverlauf hatten.

Geschäftsverlauf im Konzern

Entwicklung im Segment „Access“

Im Zuge des dynamischen Kundenwachstums stieg der **Umsatz** im Geschäftsbereich „Access“ in den ersten 9 Monaten 2014 um 12,1 % auf 1,482 Mrd. €.

In diesem Segment wurde von Januar bis Juni 2014 eine **Marketingkampagne** für die 1&1 DSL-Premium-Tarife durchgeführt. Im Rahmen dieser Kampagne konnten sich Neukunden sowie Bestandskunden (beim Wechsel in einen Premium-Tarif) für die Zugabe stark subventionierter (bis kostenfreier) Marken-Tablets entscheiden. Für die Kampagne wurden insgesamt rund 20,6 Mio. € ergebniswirksam verbucht. Diese Investitionen werden sich nachhaltig positiv auf die künftige Ergebnisentwicklung des Segments auswirken.

Insgesamt lagen **EBITDA** und **EBIT** mit 213,9 Mio. € (Vorjahr: 175,9 Mio. €) bzw. 193,3 Mio. € (Vorjahr: 154,7 Mio. €) um 21,6 % bzw. 25,0 % über Vorjahresniveau. Alle **Kundengewinnungskosten** für DSL- und Mobile-Internet-Produkte wurden ebenso wie die Konvertierungskosten von Resale-DSL-Anschlüssen auf DSL-Komplettpakete (ULL = Unbundled Local Loop) unverändert direkt als Aufwand verbucht.

Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Segment „Access“ (in Mio. €)

Umsatz	1.418,7	1.321,9	+ 12,1 %
EBITDA	213,9	175,9	+ 21,6 %
EBIT	193,3	154,7	+ 25,0 %

■ 9M 2014
■ 9M 2013

Quartalsentwicklung (in Mio. €); Veränderung zum Vorjahresquartal

	Q4 2013	Q1 2014	Q2 2014	Q3 2014	Q3 2013	Veränderung
Umsatz	466,4	477,2	495,3	509,2	458,7	+ 11,0 %
EBITDA	69,5	55,3	72,7	85,9	67,1	+ 28,0 %
EBIT	62,7	47,6	66,2	79,5	60,2	+ 32,1 %

Historische Entwicklung wesentlicher Umsatz- und Ergebniskennzahlen (in Mio. €)

	9M 2010	9M 2011	9M 2012	9M 2013	9M 2014
Umsatz	913,0	1.008,2	1.169,0	1.321,9	1.481,7
EBITDA	102,6	109,1	145,5	175,9	213,9
EBITDA-Marge	11,2 %	10,8 %	12,4 %	13,3 %	14,4 %
EBIT	82,8	87,2	125,2	154,7	193,3
EBIT-Marge	9,1 %	8,6 %	10,7 %	11,7 %	13,0 %

Die Zahl der kostenpflichtigen **Access-Verträge** stieg in den ersten 9 Monaten 2014 um 560.000 Verträge auf 6,10 Mio. Dabei konnten im Mobile-Internet-Geschäft 390.000 Kundenverträge hinzugewonnen und die Kundenzahl auf 2,37 Mio. gesteigert werden. Auch die wichtigen DSL-Komplettverträge konnten um 230.000 Kundenverträge auf insgesamt 3,41 Mio. zulegen. Im Bereich der auslaufenden Geschäftsmodelle T-DSL und R-DSL war die Zahl der Kundenverträge erwartungsgemäß weiter rückläufig (-60.000 Verträge). In Summe konnten die DSL-Verträge in den ersten 9 Monaten 2014 somit um weitere 170.000 Verträge auf 3,73 Mio. zulegen.

Entwicklung der Access-Verträge in den ersten 9 Monaten 2014 (in Mio.)

	30.09.2014	31.12.2013	Veränderung
Access, Verträge gesamt	6,10	5,54	+ 0,56
davon Mobile Internet	2,37	1,98	+ 0,39
davon DSL-Komplettpakete (ULL)	3,41	3,18	+ 0,23
davon T-DSL / R-DSL	0,32	0,38	- 0,06

Entwicklung der Access-Verträge im 3. Quartal 2014 (in Mio.)

	30.09.2014	30.06.2014	Veränderung
Access, Verträge gesamt	6,10	5,91	+ 0,19
davon Mobile Internet	2,37	2,23	+ 0,14
davon DSL-Komplettpakete (ULL)	3,41	3,34	+ 0,07
davon T-DSL / R-DSL	0,32	0,34	- 0,02

Produkt-Highlights in den ersten 9 Monaten 2014

Im Berichtszeitraum hat die United Internet Marke 1&1 ihr Mobile-Internet-Tarifportfolio für Notebook-, Tablet- und Smartphone-Nutzer ausgebaut, mit dem E-Netz ein zusätzliches Mobilfunknetz integriert und die Zugangsgeschwindigkeiten und Datenvolumina nochmals deutlich erhöht.

- Seit Januar 2014 bietet 1&1 bei seinen **Tarifen für Notebook-Nutzer** die neue „1&1 Notebook-Flat Special“ an. Für monatlich 4,99 € enthält der Tarif 500 MB Highspeed-Surfvolumen mit bis zu 14,4 MBit/s. Der Tarif spricht insbesondere Gelegenheitsnutzer an. Zudem wurden die drei bekannten 1&1 Notebook-Flats überarbeitet und für unterschiedliche Nutzerbedürfnisse optimiert. So bietet die „1&1 Notebook-Flat L“ für 9,99 € im Monat 1,5 GB Highspeed-Surfvolumen mit einer Geschwindigkeit von bis zu 21,6 MBit/s. Die „1&1 Notebook-Flat XL“ enthält für 14,99 € 3 GB Highspeed-Surfvolumen mit einer Geschwindigkeit von bis zu 21,6 MBit/s. Und in der „1&1 Notebook-Flat XXL“ für Viel-Surfer sind für monatlich 24,99 € jetzt 7,5 GB Highspeed-Surfvolumen mit einer Geschwindigkeit von bis zu 42,2 MBit/s enthalten.
- Gleichzeitig wurden auch die Tarife für **Tablet-Nutzer** optimiert. Für Einsteiger wurde der neue Tarif „1&1 Tablet-Flat Special“ mit 500 MB Highspeed-Surfvolumen bei einer Geschwindigkeit von bis zu 14,4 MBit/s gestartet. Der Special-Tarif mit 24-monatiger Laufzeit kostet monatlich 4,99 €. Die „1&1 Tablet-Flat L“ bietet bei unverändertem Preis von monatlich 9,99 € (ohne Gerät) oder 19,99 € (mit kostenlosem Tablet PC) jetzt 1,5 GB Highspeed-Surfvolumen mit bis zu 21,6 MBit/s. Die „1&1 Tablet-Flat XL“ enthält für den ebenfalls unveränderten Preis von 19,99 € (ohne Gerät) oder 29,99 € (mit kostenlosem Tablet PC) mit jetzt 5 GB mehr als doppelt so viel Highspeed-Volumen wie bisher bei einer Geschwindigkeit von bis zu 42,2 MBit/s.
- Seit Juli 2014 bietet 1&1 seine Mobile-Internet-Tarife nicht mehr nur im D-Netz, sondern zusätzlich auch im **E-Netz** an. Somit haben Kunden die Möglichkeit, das für sie beste Netz zu wählen. Die 1&1 All-Net-Flat Tarife für Smartphones, die 1&1 Daten-Flat-Tarife für Tablets und Notebooks sowie das komplette Hardware-Angebot stehen in beiden Netzen zur Verfügung. Zudem sind die 1&1 Mobilfunktarife seit dem 1. Juli standardmäßig bis zu 42,2 MBit/s schnell. In ausgewählten Regionen ermöglicht das E-Netz darüber hinaus dank LTE-Technologie Geschwindigkeiten von bis zu 50 MBit/s.
- Seit September 2014 vermarkten GMX und WEB.DE exklusiv den **neuen Mobilfunk-Tarif „All-Net Smart“**. Das Aktionsangebot ist in zwei SIM-Only-Varianten verfügbar und wird im Netz von E-Plus realisiert. In bestimmten Regionen sind dank LTE-Technologie Surf-Geschwindigkeiten von bis zu 25 MBit/s möglich. Die Basisversion „All-Net Smart“ mit 500 MB Datenvolumen und einer Geschwindigkeit mit bis zu 7,2 MBit/s gibt es für 7,99 € / Monat. Die „All-Net Smart Plus“ mit 1.500 MB Datenvolumen und einer Geschwindigkeit von bis zu 21,6 MBit/s gibt es für 14,99 € / Monat. In beiden Varianten stehen zudem 300 Gratis-Einheiten zum Telefonieren und Simsen in alle deutschen Mobilfunk- und Festnetze zur Verfügung.

Entwicklung im Segment „Applications“

Im Geschäftsbereich „Applications“ stieg der **Umsatz** in den ersten 9 Monaten 2014 um 8,8 % auf 688,7 Mio. €. Dabei legte der **Umsatz im Ausland** um 20,6 % auf 258,4 Mio. € zu.

Die **Anlaufverluste** in neuen Geschäftsfeldern (De-Mail und 1&1 MyWebsite) und für die zusammen mit der Deutschen Telekom durchgeführte Initiative „E-Mail made in Germany“ haben sich im Berichtszeitraum – infolge steigender Deckungsbeiträge sowie reduzierter Werbe-Spendings – auf 34,1 Mio. € reduziert (Vorjahr: 87,0 Mio. €).

Auch vor diesem Hintergrund konnten die Ergebniskennzahlen deutlich stärker als der Umsatz gesteigert werden. So konnten das **EBITDA** von 111,8 Mio. € im Vorjahr um 53,5 % auf 171,6 Mio. € und das **EBIT** von 63,2 Mio. € im Vorjahr um 99,5 % auf 126,1 Mio. € zulegen. Auch im Segment „Applications“ wurden die **Kundengewinnungskosten** unverändert direkt als Aufwand verbucht.

Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Segment „Applications“ (in Mio. €)

Umsatz	688,7	633,0	+ 8,8 %
EBITDA	171,6	111,8	+ 53,5 %
EBIT	126,1	63,2	+ 99,5 %

■ 9M 2014
■ 9M 2013

Quartalsentwicklung (in Mio. €); Veränderung zum Vorjahresquartal

	Q4 2013	Q1 2014	Q2 2014	Q3 2014	Q3 2013	Veränderung
Umsatz	234,0	232,6	228,3	227,8	213,4	+ 6,7 %
EBITDA	56,9	58,6	54,8	58,2	41,0	+ 42,0 %
EBIT	38,9	43,9	39,7	42,5	23,7	+ 79,3 %

Historische Entwicklung wesentlicher Umsatz- und Ergebniskennzahlen (in Mio. €)

	9M 2010	9M 2011	9M 2012	9M 2013	9M 2014
Umsatz	495,5	528,7	597,4	633,0	688,7
Anlaufverluste neue Geschäftsfelder ¹	13,8	16,3	96,8	87,0	34,1
EBITDA	172,8	153,0	92,1	111,8	171,6
EBITDA-Marge	34,9 %	28,9 %	15,4 %	17,7 %	24,9 %
EBIT ²	132,5	112,7	44,0	63,2	126,1
EBIT-Marge	26,7 %	21,3 %	7,4 %	10,0 %	18,3 %

¹ Anlaufverluste = EBITDA-wirksame Anlaufverluste; in 2014: De-Mail und 1&1 MyWebsite sowie die Initiative „E-Mail made in Germany“

² 2012 ohne Sonderfaktoren (Sedo-Wertminderungen: EBIT-Effekt: -46,3 Mio. €)

Im Segment „Applications“ hat United Internet im Berichtszeitraum 2014 – wie angekündigt – ihre Marketing- und Vertriebsmaßnahmen für Business-Applikationen umgestellt. Im Zuge dieser Umstellung lag der Fokus im bisherigen Geschäftsjahr weniger auf der Neukundengewinnung als vielmehr auf dem Absatz zusätzlicher Features (z. B. weitere Domains, E-Shops oder Business-Apps) an Bestandskunden. Gleichwohl stieg die Zahl der kostenpflichtigen Verträge für Business-Applikationen um 90.000 Verträge auf 5,82 Mio. Dabei legten die Verträge im Inland in den ersten 9 Monaten 2014 um 60.000 auf 2,43 Mio. und die Verträge im Ausland um 30.000 auf 3,39 Mio. zu. Die Anzahl der Verträge für 1&1 MyWebsite stieg um 10.000 auf 0,52 Mio. Zudem konnten insgesamt 280.000 nTLDs an Neu- und Bestandskunden abgesetzt werden. Die Konzentration auf diese Maßnahmen sieht man an der deutlichen Verbesserung der Ergebniskennzahlen in diesem Segment.

Entwicklung der Business-Applications-Verträge in den ersten 9 Monaten 2014 (in Mio.)

	30.09.2014	31.12.2013	Veränderung
Business-Applications, Verträge gesamt	5,82	5,73	+ 0,09
davon Inland	2,43	2,37	+ 0,06
davon Ausland	3,39	3,36	+ 0,03

Entwicklung der Business-Applications-Verträge im 3. Quartal 2014 (in Mio.)

	30.09.2014	30.06.2014	Veränderung
Business-Applications, Verträge gesamt	5,82	5,77	+ 0,05
davon Inland	2,43	2,41	+ 0,02
davon Ausland	3,39	3,36	+ 0,03

Die Zahl der **Consumer-Accounts** stieg in den ersten 9 Monaten 2014 – insbesondere bedingt durch übliche saisonale Schwankungen bei den **aktiven Free-Accounts** (+290.000 auf 31,80 Mio.) – um insgesamt 300.000 auf 33,99 Mio. Accounts. Kostenpflichtige **Accounts mit Premium-Mail-Subscription** reduzierten sich um 20.000 auf 1,85 Mio. Ursächlich hierfür war die Erweiterung des Leistungsumfangs der konkurrierenden, werbefinanzierten Free-Accounts. Kostenpflichtige **Accounts mit Value-Added-Subscription** stiegen hingegen um 30.000 auf 340.000. Damit legten die **kostenpflichtigen Consumer-Accounts** in den ersten 9 Monaten 2014 insgesamt um 10.000 Verträge auf 2,19 Mio. zu. Aufgrund der im Laufe des 2. Quartals erfolgten Angebotsumstellung bei De-Mail als Inklusiv-Feature in allen kostenfreien E-Mail-Accounts (anstatt eigenständigem Produkt mit separatem Vertrag und nutzungsabhängigen Gebühren) weist United Internet die Accounts mit De-Mail nicht mehr gesondert aus.

Entwicklung der Consumer-Applications-Accounts in den ersten 9 Monaten 2014 (in Mio.)

	30.09.2014	31.12.2013	Veränderung
Consumer-Applications, Accounts gesamt	33,99	33,69	+ 0,30
davon mit Premium-Mail-Subscription	1,85	1,87	- 0,02
davon mit Value-Added-Subscription	0,34	0,31	+ 0,03
davon Free-Accounts	31,80	31,51	+ 0,29

Entwicklung der Consumer-Applications-Accounts im 3. Quartal 2014 (in Mio.)

	30.09.2014	30.06.2014	Veränderung
Consumer-Applications, Accounts gesamt	33,99	33,63	+ 0,36
davon mit Premium-Mail-Subscription	1,85	1,85	+/- 0
davon mit Value-Added-Subscription	0,34	0,34	+/- 0
davon Free-Accounts	31,80	31,44	+ 0,36

Produkt-Highlights in den ersten 9 Monaten 2014

Bei den Business-Applikationen standen im Berichtszeitraum zahlreiche Verbesserungen der Webhosting-Pakete, der Launch einer neuen E-Shop-Software sowie der Ausbau der 1&1 MyWebsite Produktfamilie im Fokus. Bei Consumer-Applikationen sind die kostenlose Integration von De-Mail in die E-Mail-Dienste von GMX und WEB.DE sowie die Finalisierung der verschlüsselten Kommunikation im Rahmen der Initiative „E-Mail made in Germany“ besonders erwähnenswert.

- Im Januar 2014 hat 1&1 zahlreiche Verbesserungen im Bereich ihrer **Webhosting-Pakete** vorgestellt, die die Leistungsfähigkeit und die Sicherheit des Internetauftritts von Website-Betreibern verbessern. So bietet das Content Delivery Network (CDN) deutlich verbesserte Ladezeiten für Bilder und bislang nicht cachefähige Inhalte. Neben einer Unterstützung der neuesten Version PHP5.5 werden auch Testinstallationen für Click & Build Apps angeboten. In ausgewählten Paketen ist zusätzlich 1&1 SiteLock enthalten. Damit können Webseiten-Betreiber das Sicherheits-Level ihrer Homepage monitoren.
- Im März 2014 hat 1&1 eine neue **E-Shop-Generation** vorgestellt. Die gemeinsam mit dem Partner ePages entwickelten 1&1 E-Shops bieten alle Funktionen, die ein Händler für ein erfolgreiches Online-Geschäft braucht: Die 1&1 E-Shops passen sich automatisch an mobile Endgeräte an, unterstützen soziale Netzwerke und bieten Käufern ein echtes Einkaufserlebnis im Web. Händler können sich auf diese Weise deutlich vom Angebot ihrer Mitbewerber abheben und im Internet mit ihrem Geschäft erfolgreich sein.
- Ebenfalls im März 2014 haben GMX und WEB.DE ein deutlich verbessertes Tarif-Angebot für **De-Mail** bekannt gegeben: Mit der integrierten De-Mail Flatrate können alle Kunden von GMX und WEB.DE seit dem 10. März 2014 eine unbegrenzte Anzahl von De-Mails versenden und empfangen.
- Seit dem 29. April 2014 werden im Verbund „**E-Mail made in Germany**“ ausschließlich in Deutschland zertifizierte SSL-Schlüssel eingesetzt und alle Übertragungswege komplett verschlüsselt.
- Seit Mai 2014 bietet 1&1 einen neuen Service für die 1&1 MyWebsite Pakete. Mit **1&1 MyWebsite by Experts** richtet sich die Marke an alle gewerblichen Nutzer, die eine professionell erstellte Online-Präsenz möchten, aber keine Zeit für Einrichtung und Pflege der Inhalte haben. Ab 49,99 € im Monat übernehmen 1&1 Experten die vollständige Erstellung und Administration der Homepage und unterstützen bei der Traffic-Generierung.

Wesentliche Veränderungen bei Beteiligungen

Squeeze-Out bei der Sedo Holding

Die United Internet Tochter Sedo Holding AG (heute Sedo Holding GmbH) hat am 3. Februar 2014 eine außerordentliche Hauptversammlung in Frankfurt am Main durchgeführt. Die Aktionäre haben dort dem abstimmungspflichtigen Tagesordnungspunkt „Beschlussfassung über die Übertragung der Aktien der übrigen Aktionäre (Minderheitsaktionäre) der Sedo Holding AG auf die United Internet Ventures AG mit Sitz in Montabaur (Hauptaktionärin) gegen Gewährung einer angemessenen Barabfindung gem. §§ 327a ff. AktG (Ausschluss von Minderheitsaktionären – Squeeze-Out)“ ihre Zustimmung erteilt. Das Handelsregister des Amtsgerichts Köln hat diesen Beschluss am 21. März 2014 eingetragen. Mit der Eintragung des Übertragungsbeschlusses sind kraft Gesetz alle Aktien der Minderheitsaktionäre der Sedo Holding AG auf die United Internet Ventures AG übergegangen. Nachdem die Notierung der Aktie der Sedo Holding AG am 21. März 2014 eingestellt wurde, erfolgte am 27. März 2014 der Widerruf der Zulassung zum regulierten Markt.

Mit dem Squeeze-Out verfolgt United Internet das Ziel, die von der Sedo Holding betriebenen Geschäftsfelder Affiliate-Marketing (über affilinet) und Domain-Marketing (über Sedo) stärker in die strategische Weiterentwicklung der United Internet Gruppe einzubinden. Neben der beabsichtigten stärkeren Verzahnung der Sedo-Aktivitäten mit anderen Geschäftsfeldern im Konzern verfolgt United Internet auch das Ziel, Sedo und affilinet durch die kürzeren Entscheidungsprozesse flexibler und schlagkräftiger am Markt aufzustellen und die mit der Börsennotierung und Regelpublizität verbundenen Kosten einzusparen.

Beteiligung an ePages

Am 19. Februar 2014 hat United Internet bekannt gegeben, dass sie sich – über die United Internet Ventures AG – im Rahmen einer Kapitalerhöhung mit 25,1 % am E-Shop-Spezialisten ePages beteiligt hat.

Die ePages GmbH mit Sitz in Hamburg ist mit 80.000 Kunden europäischer Marktführer von Onlineshop-Software für kleine und mittlere Unternehmen. Mit der Cloud-Lösung von ePages können Händler ohne Vorkenntnisse professionelle Shops im Internet erstellen. Die für verschiedene Unternehmensgrößen geeigneten Lösungen werden derzeit über 100 Partnerunternehmen (Hosting-Anbieter, Telekommunikationsunternehmen, Branchenverzeichnisse u. a.) vertrieben. Die Partner können auf diese Weise neue Umsatzquellen im E-Business erschließen, ohne eigene E-Shop-Systeme entwickeln zu müssen.

Über die Beteiligung hinaus haben ePages und die United Internet Tochter 1&1 einen langfristigen Kooperationsvertrag zur Nutzung der ePages-Lösungen geschlossen. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit gibt es inzwischen eine gemeinsame Technologieplattform für die 1&1 E-Shops. Mit der Beteiligung an ePages ergänzt United Internet das eigene Produkt-Portfolio an Cloud-Applikationen.

Beteiligung an Uberall

Am 17. April 2014 hat United Internet bekannt gegeben, dass sie sich – über die United Internet Ventures AG – im Rahmen einer Kapitalerhöhung mit 25 % an der favor.it labs GmbH, Berlin, Betreiber des Online-Listing-Spezialisten Uberall.com, beteiligt hat.

Uberall bringt lokale Unternehmen und Kunden im Netz zusammen. Dazu stellt Uberall im Auftrag der Kunden sicher, dass deren Unternehmen mit einheitlichen Firmendaten in allen gängigen Verzeichnissen, Online Branchenbüchern, mobilen Apps und Kartendiensten gefunden werden. Uberall fördert darüber hinaus einen besseren Kundendialog durch Echtzeit-Benachrichtigungen über Bewertungen und Anfragen in den angeschlossenen Portalen.

Darüber hinaus haben Uberall und die United Internet Tochter 1&1 einen langfristigen Kooperationsvertrag zur Nutzung der Uberall-Lösungen geschlossen. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit nutzt 1&1 die Cloud-Technologie von Uberall, welche alle Online-Listing-Funktionen bietet, die Freiberufler sowie kleine und mittlere Unternehmen für ein erfolgreiches Online-Geschäft benötigen.

Beteiligung an Rocket Internet

United Internet hat am 15. August 2014 bekannt gegeben, dass sie – über ihre Tochtergesellschaft United Internet Ventures AG – insgesamt 433 Mio. € für eine 10,7 %-ige Beteiligung an der Rocket Internet AG, Berlin, investiert hat. Mit der Beteiligung intensiviert United Internet die langfristige strategische Zusammenarbeit mit Oliver Samwer, dem Vorstandsvorsitzenden und Mitbegründer von Rocket.

Das Investment setzte sich zusammen aus 333 Mio. € in bar und 100 Mio. € aus der Einbringung der Beteiligungen an den Portfolio-Unternehmen der Global Founders Capital Fonds (GFC; Global Founders Capital Nr. 1 sowie European Founders Fund Nr. 2 und Nr. 3). Das Beteiligungsportfolio der Fonds bestand aus über 50 Beteiligungen, die gemeinsam von United Internet und der Global Founders Fund GmbH, der privaten Beteiligungsgesellschaft von Oliver Samwer und seinen Brüdern, gehalten wurden. Ralph Dommermuth, Vorstandsvorsitzender von United Internet, wurde zudem Mitglied des aus neun Personen bestehenden Aufsichtsrats von Rocket.

Rocket identifiziert und baut erprobte Internet-Businessmodelle, transferiert diese in neue, unterversorgte oder unerschlossene Märkte und versucht, diese dort zu Marktführern zu entwickeln. Ziel ist es, die weltgrößte Internet-Plattform außerhalb Chinas und den USA zu werden. Rocket fokussiert sich dabei auf Online-Businessmodelle, die Grundbedürfnisse von Verbrauchern in drei Sektoren erfüllen: E-Commerce, Online-Marktplätze und Finanztechnologie. Rocket startete im Jahr 2007. Mittlerweile sind im Firmen-Netzwerk der Gesellschaft mehr als 20.000 Mitarbeiter beschäftigt, die in über 100 Ländern auf fünf Kontinenten aktiv sind. Zielmärkte sind insbesondere die Emerging Markets Lateinamerikas, des Mittleren Ostens, Afrikas und Asiens sowie Russland. Diese Märkte sind in der Regel geprägt durch eine schnell steigende Smartphone-Penetration, jüngere Bevölkerungen als in entwickelten Märkten, neu entstehende Mittelklassen und einen limitierten Zugang zum stationären Handel.

United Internet investiert bereits seit 2007 gemeinsam mit den Samwer-Brüdern erfolgreich in Consumer-Internet- und Technologie-Firmen. Mit der strategischen Beteiligung an Rocket hat United Internet dort alle Beteiligungen rund um die Themen E-Commerce, Marktplätze und Finanztechnologie konzentriert.

Durch die Einbringung der Anteile an den Investment-Fonds in Rocket hat United Internet im 3. Quartal 2014 einen nicht-cashwirksamen Einmalertrag in Höhe von 71,5 Mio. € bilanziert.

Rocket hat am 2. Oktober 2014 einen Börsengang (IPO) an der Frankfurter Wertpapierbörse durchgeführt. Im Zuge der Kapitalerhöhung beim Börsengang wurde der United Internet Anteil auf 8,18 % verwässert.

100 % Übernahme von Versatel

Am 3. September 2014 hat United Internet bekannt gegeben, dass sie sich mit der Private Equity Gesellschaft Kohlberg Kravis Roberts & Co. L.P. (KKR) darauf geeinigt hat, die mittelbar von durch KKR beratene Fonds gehaltenen 74,9 % der Anteile an der Versatel GmbH, Berlin, zu erwerben und ihre Versatel-Anteile damit auf 100 % aufzustoeken. Der Anteilserwerb erfolgte durch die Komplettübernahme der Versatel-Obergesellschaft VictorianFibre Holding Beteiligungs-GmbH.

United Internet ist bereits seit Ende 2012 mit 25,1 % mittelbar an Versatel beteiligt. Für die ausstehenden Anteile von 74,9 % hat United Internet rund 586 Mio. € in bar gezahlt. Die Finanzierung des Kaufpreises sowie die Ablösung der in der Versatel-Gruppe bestehenden Nettobankverbindlichkeiten in Höhe von 361 Mio. € erfolgte aus neuen Krediten.

Das heutige Versatel-Management hat in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern und mit KKR in den letzten Jahren ein profitables Unternehmen entwickelt. United Internet hat die positive Unternehmensentwicklung im Beirat der Gesellschaft begleitet. Für 2014 erwartet Versatel Umsätze in Höhe von ca. 548 Mio. € (Vorjahr: 547 Mio. €) und ein EBITDA von ca. 164 Mio. € (Vorjahr: 155 Mio. €). Der Free Cashflow soll ca. 79 Mio. € betragen (Vorjahr: 75 Mio. €).

Mit der Übernahme von Versatel erhält United Internet Zugriff auf das mit rund 37.000 km Länge zweitgrößte deutsche Glasfasernetz. Es ist in 226 Städten verfügbar, darunter 19 der 25 größten deutschen Städte. An das Versatel-Glasfasernetz sind über 5.000 Standorte (Firmen, Institutionen etc.) direkt angeschlossen. Zusätzlich betreibt Versatel ca. 440.000 ADSL- und SDSL-Anschlüsse. Damit stärkt United Internet ihre Marktposition als zweitgrößter deutscher DSL-Anbieter nach der Deutschen Telekom. Das Versatel-Management wird das Unternehmen weiterhin eigenständig führen. Die Marke Versatel bleibt erhalten und das B-to-B-Geschäft soll weiter ausgebaut werden. Zusätzlich sollen Firmenkunden zukünftig auch über die United Internet Marke 1&1 gewonnen werden. 1&1 hat aufgrund der langjährigen Marktführerschaft im Webhosting eine starke Stellung bei mittelständischen Firmen und Freiberuflern. Außerdem plant United Internet in Zukunft, von Versatel produzierte DSL-Vorleistungen zu beziehen und dadurch jährlich bis zu ca. 55 Mio. € einzusparen. Die dafür bis 2019 vorgesehenen Investitionen, insbesondere für den Ausbau der Versatel DSL-Infrastruktur, werden voraussichtlich insgesamt ca. 145 Mio. € betragen.

Nach Freigabe durch die zuständigen Kartellbehörden erfolgte das Closing der Transaktion am 1. Oktober 2014. Der bisher von United Internet gehaltene 25,1 % Anteil an Versatel wurde im Rahmen des 9-Monatsabschlusses mit einem Buchwert von 64 Mio. € bilanziert. Ab dem 4. Quartal 2014 wird Versatel als 100%-iges Tochterunternehmen durch Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss von United Internet einbezogen. Durch die veränderte Bilanzierung wird sich im 4. Quartal 2014, nach Berücksichtigung der Transaktionskosten, ein nicht-cashwirksamer Einmalertrag in Höhe von ca. 100 Mio. € ergeben.

Aktie und Dividende

Mit einem Anstieg um 9,0 % auf 33,70 € zum 30. September 2014 (31. Dezember 2013: 30,92 €) ist der Kurs der **United Internet Aktie** auch in den ersten 9 Monaten 2014 weiter gestiegen. Im Vergleich zum 30. September 2013 (28,00 €) konnte die Aktie um 20,4 % zulegen.

Der Vorstand der Gesellschaft hat am 13. Juni 2014 beschlossen, ein neues **Aktienrückkaufprogramm** aufzulegen. Im Rahmen dieses Aktienrückkaufprogramms können bis zu 2.000.000 eigene Aktien über die Börse zurückgekauft werden. Der Rückkauf erfolgt im Rahmen der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 22. Mai 2014 zum Erwerb eigener Aktien im Umfang von bis zu 10 % des Grundkapitals, die bis zum 22. September 2017 erteilt wurde. Zum Bilanzstichtag 30. September 2014 hielt United Internet 1.144.766 eigene Aktien und damit ca. 0,56 % des aktuellen Grundkapitals.

Der Vorstand der United Internet AG hat am 15. September 2014 mit Zustimmung des Aufsichtsrats eine **Kapitalerhöhung gegen Bareinlage** unter teilweiser Ausnutzung des genehmigten Kapitals beschlossen. Die neuen Aktien wurden ausschließlich im Rahmen einer Privatplatzierung mittels eines beschleunigten Platzierungsverfahrens (Accelerated Bookbuilding) institutionellen Anlegern angeboten. Die Privatplatzierung begann am 15. September und endete am 16. September 2014. Durch die Kapitalerhöhung hat sich das Grundkapital der Gesellschaft von 194 Mio. € auf 205 Mio. € erhöht. Die 11 Mio. neuen, auf den Namen lautenden Stammaktien (Stückaktien) wurden zu einem Platzierungspreis von 32,00 € je Aktie zugeteilt. Der United Internet AG floss damit ein Emissionserlös in Höhe von rund 352,0 Mio. € (vor Provisionen und Kosten) zu. Der Nettoerlös aus der Kapitalerhöhung erhöht die finanzielle Flexibilität im Rahmen der Unternehmensfinanzierung. Die neuen Aktien wurden am 17. September 2014 prospektfrei zum Handel zugelassen und in die bestehende Notierung im Teilbereich des regulierten Marktes mit weiteren Zulassungsfolgepflichten (Prime Standard) an der Frankfurter Wertpapierbörse einbezogen und sind ab dem 1. Januar 2014 gewinnanteilsberechtig. J.P. Morgan und HSBC haben die Platzierung als Bookrunner bzw. Co-Bookrunner begleitet.

Entwicklung der Aktie; Veränderung zum Vorjahr

	30.09.2010	30.09.2011	30.09.2012	30.09.2013	30.09.2014	Veränderung
Schlusskurs (Xetra)	11,86 €	12,73 €	15,87 €	28,00 €	33,70 €	+ 20,4 %
Anzahl Aktien	240 Mio.	215 Mio.	215 Mio.	194 Mio.	205 Mio.	+ 5,7 %
Börsenwert	2,85 Mrd. €	2,74 Mrd. €	3,41 Mrd. €	5,43 Mrd. €	6,91 Mrd. €	+ 27,3 %

Die aktionärsfreundliche Dividendenpolitik der United Internet AG hat sich auch im Geschäftsjahr 2014 weiter fortgesetzt. Die Hauptversammlung der Gesellschaft hat am 22. Mai 2014 dem Beschlussvorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat über die Zahlung einer **Dividende** in Höhe von 0,40 € je Aktie für das Geschäftsjahr 2013 zugestimmt. Die Ausschüttungsquote lag damit bei 37,3 % des Konzernergebnisses 2013 nach Steuern – und somit am oberen Ende der im Rahmen der Dividendenpolitik der Gesellschaft vorgesehenen Ausschüttungsspanne von 20 % bis 40 % des bereinigten Konzernergebnisses (sofern die Mittel nicht für die weitere Unternehmensentwicklung benötigt werden). Die Dividendenrendite belief sich – bezogen auf den Schlusskurs der United Internet Aktie zum 30. September 2014 – auf 1,2 %.

Entwicklung der Dividende je Geschäftsjahr

	Für 2010	Für 2011	Für 2012	Für 2013
Dividende je Aktie (in €)	0,20	0,30	0,30	0,40
Gesamtausschüttung (in Mio. €)	42,0	58,1	58,0	77,3
Ausschüttungsquote	32,4 %	35,8 %	53,6 %	37,3 %
Ausschüttungsquote ohne Sondereffekte ¹	32,4 %	35,8 %	37,5 %	37,3 %
Dividendenrendite ²	1,6 %	1,9 %	1,1 %	1,2 %

¹ Sedo-Wertminderungen (2012)

² Stand: 30. September

Lage im Konzern

Ertragslage

Die United Internet AG hat die ersten 9 Monate 2014 erfolgreich abgeschlossen. Der konsolidierte **Umsatz** stieg im Berichtszeitraum von 1.955,1 Mio. € im Vorjahr um 11,0 % auf 2.170,9 Mio. €. Dabei verbesserte sich der Umsatz im Segment „Access“ von 1.321,9 Mio. € um 12,1 % auf 1.481,7 Mio. € und im Segment „Applications“ von 633,0 Mio. € um 8,8 % auf 688,7 Mio. €. Der **Umsatz im Ausland** (ausschließlich im Segment „Applications“) konnte von 214,3 Mio. € um 20,6 % auf 258,4 Mio. € gesteigert werden.

Auch in den ersten 9 Monaten 2014 hat United Internet stark in neue Kundenbeziehungen sowie in den Ausbau bestehender Kundenbeziehungen investiert. Dabei konnte die Zahl der **kostenpflichtigen Kundenverträge** um 660.000 auf insgesamt 14,11 Mio. gesteigert werden. Die **Kundengewinnungskosten** wurden unverändert direkt als Aufwand verbucht.

Die **Bruttomarge** verbesserte sich in den ersten 9 Monaten 2014 von 33,9 % im Vorjahreszeitraum auf 34,5 %. Das **Bruttoergebnis** stieg im Zuge des Umsatzwachstums sowie der verbesserten Bruttomarge von 662,4 Mio. € im Vorjahr um 13,0 % auf 748,5 Mio. €.

Die **Vertriebskosten** sanken – insbesondere infolge reduzierter Werbe-Spendings in neuen Geschäftsfeldern – von 351,6 Mio. € (18,0 % vom Umsatz) im Vorjahr auf 336,7 Mio. € (15,5 % vom Umsatz). Die **Verwaltungskosten** entwickelten sich proportional zur Umsatzentwicklung und stiegen entsprechend von 87,2 Mio. € im Vorjahr auf 98,2 Mio. € (jeweils 4,5 % vom Umsatz).

Entwicklung wesentlicher Kostenpositionen (in Mio. €)

	9M 2010	9M 2011	9M 2012	9M 2013	9M 2014
Umsatzkosten	881,3	1.018,5	1.166,5	1.292,7	1.422,3
Umsatzkostenquote	62,5 %	66,3 %	66,0 %	66,1 %	65,5 %
Bruttomarge	37,5 %	33,7 %	34,0 %	33,9 %	34,5 %
Vertriebskosten	227,0	240,3	340,5	351,6	336,7
Vertriebskostenquote	16,1 %	15,6 %	19,3 %	18,0 %	15,5 %
Verwaltungskosten	67,9	71,3	79,7	87,2	98,2
Verwaltungskostenquote	4,8 %	4,6 %	4,5 %	4,5 %	4,5 %

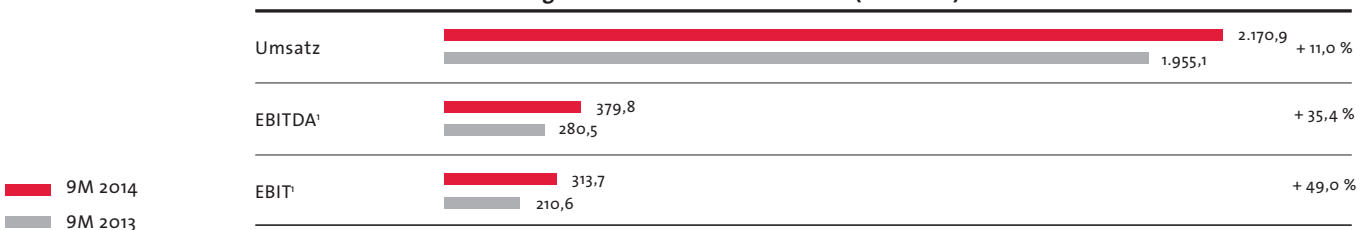
Im Segment „Access“ wurde von Januar bis Juni 2014 eine **Marketingkampagne** für die 1&1 DSL-Premium-Tarife durchgeführt. Im Rahmen dieser Kampagne konnten sich Neukunden sowie Bestandskunden (beim Wechsel in einen Premium-Tarif) für die Zugabe stark subventionierter (bis kostenfreier) Marken-Tablets entscheiden. Für die Kampagne wurden insgesamt rund 20,6 Mio. € ergebniswirksam verbucht. Diese Investitionen werden sich nachhaltig positiv auf die Ergebnisentwicklung auswirken.

Im Segment „Applications“ haben sich die **Anlaufverluste** in neuen Geschäftsfeldern (De-Mail / 1&1 MyWebsite) und für die Initiative „E-Mail made in Germany“ im Berichtszeitraum – infolge steigender Deckungsbeiträge sowie reduzierter Werbe-Spendings – auf 34,1 Mio. € reduziert (Vorjahr: 87,0 Mio. €).

Auf Konzernebene wurden die Ergebniskennzahlen der ersten 9 Monate 2014 durch einen **Einmalertrag** aus der Einbringung der Beteiligungen an den Portfolio-Unternehmen der Global Founders Capital Fonds in die Rocket Internet AG beeinflusst. Dieser in den **sonstigen betrieblichen Erträgen** enthaltene nicht-cashwirksame Einmalertrag machte sich im 3. Quartal mit 71,5 Mio. € beim EBITDA und EBIT bzw. mit 0,36 € beim EPS bemerkbar.

Ohne Berücksichtigung dieses Einmalertrags stiegen das **EBITDA** von 280,5 Mio. € um 35,4 % auf 379,8 Mio. € und das **EBIT** von 210,6 Mio. € um 49,0 % auf 313,7 Mio. €. Das bereinigte **EPS** verbesserte sich von 0,69 € im Vorjahr um 56,5 % auf 1,08 €. Inklusive des Einmalertrags stiegen das EBITDA um 60,9 % auf 451,3 Mio. €, das EBIT um 82,9 % auf 385,2 Mio. € und das EPS um 108,7 % auf 1,44 €.

Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Konzern (in Mio. €)



Quartalsentwicklung (in Mio. €); Veränderung zum Vorjahresquartal

	Q4 2013	Q1 2014	Q2 2014	Q3 2014	Q3 2013	Veränderung
Umsatz	700,6	709,9	723,7	737,3	672,1	+ 9,7 %
EBITDA ¹	126,7	112,1	125,5	142,2	105,4	+ 34,9 %
EBIT ¹	101,6	89,7	103,8	120,2	81,2	+ 48,0 %

Historische Entwicklung der wesentlichen Umsatz- und Ergebniskennzahlen (in Mio. €)

	9M 2010	9M 2011	9M 2012	9M 2013	9M 2014
Umsatz	1.409,0	1.537,1	1.766,6	1.955,1	2.170,9
Anlaufverluste neue Geschäftsfelder ²	13,8	16,3	96,8	87,0	34,1
EBITDA ¹	270,8	261,1	237,7	280,5	379,8
EBITDA-Marge	19,2 %	17,0 %	13,5 %	14,3 %	17,5 %
EBIT ¹	210,6	198,8	169,2	210,6	313,7
EBIT-Marge	14,9 %	12,9 %	9,6 %	10,8 %	14,5 %

¹ Ohne Sonderfaktoren: 9M 2011 ohne Verkauf Versatel-Anteile (EBITDA- und EBIT-Effekt: +24,8 Mio. €); 9M 2012 ohne Sedo-Wertminderungen (EBIT-Effekt: -46,3 Mio. €); 9M 2014 und Q3 2014 ohne Einmalertrag aus Einbringung der GFC-Beteiligungen in Rocket Internet (EBITDA- und EBIT-Effekt: +71,5 Mio. €)

² Anlaufverluste = EBITDA-wirksame Anlaufverluste; in 2014: De-Mail und 1&1 MyWebsite sowie die Initiative „E-Mail made in Germany“

Finanzlage

Der **Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit** stieg von 185,2 Mio. € im Vorjahreszeitraum auf 285,2 Mio. € in den ersten 9 Monaten 2014.

Die **Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit** konnten trotz der Geschäftsausweitung (Umsatzwachstum um 11,0 %) von 196,9 Mio. € auf 274,0 Mio. € gesteigert werden.

Der **Cashflow aus dem Investitionsbereich** weist im Berichtszeitraum Nettoauszahlungen von 384,5 Mio. € (Vorjahr: 192,4 Mio. €) aus. Diese resultieren im Wesentlichen aus Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen von 38,5 Mio. € (Vorjahr: 43,5 Mio. €), aus Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen von 21,5 Mio. € (Beteiligung an ePages und favor.it labs sowie Beteiligungen über den Global Founders Capital Nr. 1) sowie aus Investitionen in sonstige finanzielle Vermögenswerte in Höhe von 334,5 Mio. € (im Wesentlichen für die Beteiligung an Rocket Internet). Die Nettoauszahlungen des Vorjahres setzten sich – neben den Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen – im Wesentlichen aus Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an verbundenen Unternehmen von 131,4 Mio. € (Arsys-Übernahme) sowie aus Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen von 20,9 Mio. € (insbesondere Beteiligung an Open-Xchange) zusammen.

Der **Free Cashflow**, definiert als Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit, verringert um Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, zuzüglich Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen, betrug 239,8 Mio. € – nach 155,3 Mio. € im Vorjahr. Darin zeigt sich die unverändert sehr gute Cash-Generierung der Unternehmensgruppe bei einem gleichzeitig hohen und qualitativen Wachstum.

Bestimmend im **Cashflow aus dem Finanzierungsbereich** waren in den ersten 9 Monaten 2014 insbesondere die Dividendenzahlungen in Höhe von 77,3 Mio. € (Vorjahr: 58,0 Mio. €) und der Erwerb eigener Aktien in Höhe von 32,5 Mio. € (Vorjahr: 27,7 Mio. €) sowie – gegenläufig – der Nettoerlös aus der Kapitalerhöhung in Höhe von 348,4 Mio. € und die Aufnahme von Krediten in Höhe von 3,0 Mio. € (Vorjahr: 94,1 Mio. €).

Historische Entwicklung der wesentlichen Cashflow-Kennzahlen (in Mio. €)

	9M 2010	9M 2011	9M 2012	9M 2013	9M 2014
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	208,5	189,4	168,4	185,2	285,2
Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit	239,2	152,9	184,9	196,9	274,0
Cashflow aus dem Investitionsbereich	-53,8	-3,6	-39,3	-192,4	-384,5
Free Cashflow ¹	189,8	122,8	143,2	155,3	239,8
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich	-231,7	-162,5	-165,6	6,8	235,6
Zahlungsmittel zum 30. September	71,9	82,7	45,5	53,8	169,5

¹ Free Cashflow ist definiert als Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit, verringert um Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, zuzüglich Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen

Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** stieg von 1,270 Mrd. €¹ zum 31. Dezember 2013 auf 1,849 Mrd. € zum 30. September 2014.

Die **langfristigen Vermögenswerte** erhöhten sich von 970,9 Mio. €¹ zum 31. Dezember 2013 auf 1,388,9 Mio. € zum 30. September 2014. Innerhalb der Posten **Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte** standen Zugängen in Höhe von 38,5 Mio. € (für Betriebsausstattung und Software) Abschreibungen in Höhe von 66,1 Mio. € gegenüber. Die **Firmenwerte** blieben nahezu unverändert bei 457,3 Mio. €. Die **Anteile an assoziierten Unternehmen** gingen (trotz der Beteiligungen an ePages und favor.it labs) durch die Einbringung der Anteile an den Global Founders Capital Fonds in Rocket Internet von 115,3 Mio. €¹ zum 31. Dezember 2013 auf 98,5 Mio. € zurück. Die **sonstigen finanziellen Vermögenswerte** erhöhten sich insbesondere durch die Beteiligung an Rocket Internet von 47,6 Mio. € auf 487,0 Mio. €. Die **abgegrenzten Aufwendungen**, die im Wesentlichen aus geleisteten Vorauszahlungen im Rahmen langfristiger Einkaufsverträge resultieren, stiegen von 7,3 Mio. € auf 29,7 Mio. €.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** erhöhten sich von 299,3 Mio. €¹ zum 31. Dezember 2013 auf 460,1 Mio. € zum 30. September 2014. Der in den kurzfristigen Vermögenswerten ausgewiesene Bestand an **liquiden Mitteln** stieg in der Berichtsperiode stichtagsbedingt durch das Closing der Versatel-Transaktion am 1. Oktober 2014 von 42,8 Mio. €¹ auf 169,5 Mio. €. Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** haben sich im Zuge der Geschäftsausweitung von 135,5 Mio. € auf 164,9 Mio. € erhöht. Gleiches gilt für die **abgegrenzten Aufwendungen**, die von 53,3 Mio. € auf 61,0 Mio. € angestiegen sind.

Die **kurz- und langfristigen** Schulden haben sich in den ersten 9 Monaten 2014 von 962,4 Mio. €¹ auf 1.011,8 Mio. € erhöht. Dabei sanken die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** stichtagsbedingt von 260,2 Mio. € auf 251,0 Mio. €. Die **Steuerrückstellungen** erhöhten sich von 22,2 Mio. € auf 46,1 Mio. €. Die **abgegrenzten Erlöse** stiegen infolge der Geschäftsausweitung von 183,7 Mio. € auf 200,6 Mio. €. Die **sonstigen Verbindlichkeiten** blieben insgesamt weitgehend unverändert. Die **Netto-Bankverbindlichkeiten**, d. h. der Saldo aus Bankverbindlichkeiten und liquiden Mitteln, konnten – trotz Dividendenzahlung, Aktienrückkäufen und der Barzahlung für die Rocket-Anteile (insgesamt 443,1 Mio. €) einerseits sowie der Nettoerlöse aus der Kapitalerhöhung (348,4 Mio. €) andererseits – dank des hohen Free Cashflows um 123,9 Mio. € von 297,3 Mio. €¹ auf 173,4 Mio. € zurückgeführt werden.

Das **Eigenkapital** stieg infolge der erfolgreichen Geschäftsentwicklung sowie der Kapitalerhöhung von 307,9 Mio. € auf 837,2 Mio. €. Die **Eigenkapitalquote** im Konzern verbesserte sich trotz der deutlich erhöhten Bilanzsumme von 24,2 % zum 31. Dezember 2013 auf 45,3 % zum 30. September 2014.

Zum Bilanzstichtag 30. September 2014 hielt United Internet 1.144.766 **eigene Aktien**.

Historische Entwicklung der wesentlichen Cashflow-Kennzahlen (in Mio. €)

	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013	30.09.2014
Bilanzsumme	1.271,3	1.187,0	1.107,7	1.270,3 ¹	1.849,0
Liquide Mittel	96,1	64,9	42,6	42,8 ¹	169,6
Anteile an assoziierten Unternehmen	84,1	33,6 ²	90,9 ²	115,3 ¹	98,5
Sachanlagen	108,7	110,9	109,2	116,2	110,6
Immaterielle Vermögenswerte	221,4	187,4	151,8	165,1	142,6
Firmenwerte	402,9	401,3	356,2 ³	452,8 ³	457,3
Bankverbindlichkeiten	369,4	524,6 ⁴	300,3 ⁴	340,0	343,0
Grundkapital	240,0	215,0 ⁵	215,0	194,0 ⁵	205,0
Eigene Anteile	241,0	270,8	263,6	5,2 ⁵	32,6
Eigenkapital	382,4	154,8 ⁶	198,1	307,9	836,5
Eigenkapitalquote	30,1 %	13,0 %	17,9 %	24,2 %	45,3 %

¹ Rückwirkend angepasst (siehe „Verpflichtend anzuwendender neuer Rechnungslegungsstandard“ auf Seite 23)

² Verkauf der Versatel-Anteile (2011); Rückkauf der Versatel-Anteile über Versatel-Obergesellschaft (2012)

³ Rückgang durch Wertminderungen bei der Sedo Holding (2012); Anstieg durch Arsys-Übernahme (2013)

⁴ Anstieg durch Aktienrückkäufe; Rückgang durch Rückzahlung von Krediten

⁵ Rückgang durch Aktieneinzüge

⁶ Rückgang durch Aktienrückkäufe

Verpflichtend anzuwendender neuer Rechnungslegungsstandard

Das bislang durch SIC-12 konkretisierte Chancen-Risiken-Konzept ist unter IFRS 10 für Zwecke der Beurteilung des Vorliegens von Beherrschung nicht mehr einschlägig. Die Änderungen führten dazu, dass die Anteile an den (inzwischen in die Rocket Internet AG eingebrachten) Zweckgesellschaften European Founders Fund Nr. 2 und Nr. 3, die bis zum 31. Dezember 2013 vollkonsolidiert wurden, seit dem 1. Januar 2014 als assoziierte Unternehmen gelten und mittels der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen wurden. Die Anwendung von IFRS 10 hat retrospektiv zu erfolgen, d. h. die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst. Der neu anzuwendende Rechnungslegungsstandard hatte keinen Einfluss auf das Periodenergebnis und das Eigenkapital der Gesellschaft. Für weitere Einzelheiten wird auf den Geschäftsbericht 2013 (Seite 136ff.) verwiesen.

Gesamtaussage des Vorstandes zur wirtschaftlichen Lage

Trotz der in den meisten Zielländern schlechter als erwartet verlaufenen konjunkturellen Entwicklung sowie dem teilweise verhalten ausgefallenen Wachstum in bestimmten Produktmärkten hat sich die United Internet AG mit einem Zuwachs um 660.000 kostenpflichtige Kundenverträge auf 14,11 Mio. Verträge, einem Umsatzwachstum um 11,0 % auf 2,171 Mrd. € sowie einer EBITDA-Verbesserung um 35,4 % auf 379,8 Mio. € auch in den ersten 9 Monaten 2014 dynamisch entwickelt.

Parallel dazu wurde erneut stark in neue Geschäftsfelder, in die Neukundengewinnung sowie in den Ausbau bestehender Kundenverhältnisse investiert und damit die Basis für künftiges Wachstum geschaffen. Außerdem wurden mit der Komplettübernahme von Versatel und dem damit verbundenen Zugriff auf das zweitgrößte Glasfasernetz in Deutschland zusätzliche Wachstums- und Einsparpotenziale erschlossen.

Die dynamische Unternehmensentwicklung zeigt erneut die Vorteile des Geschäftsmodells von United Internet, das überwiegend auf elektronischen Abonnements basiert – mit festen monatlichen Beträgen sowie vertraglich festgelegten Laufzeiten. Dies sichert stabile und planbare Umsätze und Cashflows, bietet Schutz gegen konjunkturelle Einflüsse und eröffnet finanzielle Spielräume, um Chancen in bestehenden und neuen Geschäftsfeldern und Märkten zu nutzen. Organisch oder durch Übernahmen und Beteiligungen.

Entsprechend stark zeigte sich auch die Finanzlage der United Internet AG. Die sehr gute Cash-Generierung der gesamten Unternehmensgruppe – bei einem gleichzeitig hohen und qualitativen Wachstum – wird insbesondere beim Blick auf den Free Cashflow deutlich. Dieser lag mit 239,8 Mio. € deutlich über dem Vorjahresniveau (155,3 Mio. €).

Dank des hohen Free Cashflows konnten die Netto-Bankverbindlichkeiten in den ersten 9 Monaten – trotz Dividendenzahlung, Aktienrückkäufen und der Barzahlung für die Rocket-Anteile (insgesamt 442,8 Mio. €) einerseits, sowie der Nettoerlöse aus der Kapitalerhöhung (348,4 Mio. €) andererseits – um 123,9 Mio. € auf 173,4 Mio. € abgebaut werden.

Mit den in den ersten 9 Monaten 2014 erreichten Zahlen bei Kundenverträgen, Umsatz und Ergebnis sowie den getätigten Investitionen sieht der Vorstand die Gesellschaft hinsichtlich seiner Planungen gut auf Kurs und für die weitere Unternehmensentwicklung sehr gut aufgestellt.

Personalbericht

Veränderungen im Vorstand

Der Aufsichtsrat der United Internet AG hat mit Wirkung zum 1. Oktober 2014 die Herren Jan Oetjen und Martin Witt in den zuvor mit drei Personen besetzten Vorstand der Gesellschaft berufen. Herr Oetjen verantwortet in seiner neuen Funktion das Consumer-Applications-Geschäft von United Internet. Seine bisherige operative Rolle als Vorstandsvorsitzender der Konzerntochter WEB.DE & GMX Mail & Media SE bleibt davon unberührt. Gleiches gilt für Herrn Witt, der in seiner neuen Funktion das Access-Geschäft der United Internet AG verantwortet und gleichzeitig Vorstandsvorsitzender der Konzerntochter 1&1 Telecommunication AG bleibt.

Der Vorstand der United Internet AG besteht somit seit dem 1. Oktober 2014 aus fünf Mitgliedern:

- **Ralph Dommermuth**, Vorstandsvorsitzender
- **Robert Hoffmann**, Vorstand Business Applications, stellvertretender Vorsitzender
- **Jan Oetjen**, Vorstand Consumer Applications
- **Martin Witt**, Vorstand Access
- **Norbert Lang**, Vorstand Finanzen

Jan Oetjen, Jahrgang 1972, trat im Oktober 2008 in den United Internet Konzern ein und verantwortet seitdem das E-Mail- und Portalgeschäft (Consumer Applications) der Marken GMX und WEB.DE. 2010 erwarb United Internet unter seiner Führung das internationale E-Mail-Portal mail.com. 2013 starteten unter seiner Leitung die De-Mail-Dienste des Konzerns sowie die Sicherheitsinitiative „E-Mail made in Germany“ in Kooperation mit der Deutschen Telekom.

Martin Witt, Jahrgang 1955, ist seit dem 1. April 2014 Vorstand der 1&1 Telecommunication AG. Vorher war er als Vorstand Access in der 1&1 Internet AG tätig, nachdem er von Juli 2009 bis Juni 2011 dort als Bereichsleiter Produktmanagement Access agierte. Herr Witt wurde 2013 ins Präsidium und am 1. Oktober 2014 zum Präsident des VATM (Verband der Anbieter von Telekommunikations- und Mehrwertdiensten e. V.) gewählt. Zudem engagiert er sich im deutschen NGA-Forum der Bundesnetzagentur sowie beim IT-Gipfel der Bundesregierung.

Mitarbeiterentwicklung und Personalaufwand

Im Zuge der Geschäftsausweitung hat sich die Zahl der Mitarbeiter weiter erhöht. Zum 30. September 2014 waren bei United Internet insgesamt 6.834 Mitarbeiter beschäftigt. Damit stieg die Mitarbeiterzahl im Vergleich zum Vorjahresstichtag (6.670 Mitarbeiter¹) um 164 Mitarbeiter bzw. 2,51 %.

Dabei waren 1.989 Mitarbeiter im Segment „Access“ (Vorjahr: 1.984¹) tätig, 4.809 im Segment „Applications“ (Vorjahr: 4.653¹) und 36 Mitarbeiter im Bereich „Zentrale“ (Vorjahr: 33¹).

Die Zahl der Beschäftigten in Deutschland stieg von 5.019 im Vorjahr¹ um 156 Mitarbeiter bzw. 3,1 % auf 5.175 zum 30. September 2014. In den ausländischen Gesellschaften stieg die Anzahl der Beschäftigten von 1.651 im Vorjahr¹ um 8 Mitarbeiter bzw. 0,5 % auf 1.659 an.

Entwicklung der Mitarbeiterzahl (nach Segmenten sowie Inland / Ausland)

	30.09.2010	30.09.2011	30.09.2012	30.09.2013 ¹	30.09.2014	Veränderung
Mitarbeiter, gesamt	4.869	5.407	6.110	6.670	6.834	+ 2,5 %
Davon Inland	3.923	4.259	4.767	5.019	5.175	+ 3,1 %
Davon Ausland	946	1.148	1.343	1.651	1.659	+ 0,5 %
Segment Access	1.753	1.773	1.905	1.984	1.989	+ 0,3 %
Segment Applications	3.090	3.605	4.174	4.653	4.809	+ 3,4 %
Zentrale	26	29	31	33	36	+ 9,1 %

¹ Zum 30. Juni 2014 wurden die Mitarbeiterstatistiken der United Internet AG umgestellt und weisen nur noch aktive Mitarbeiter aus. Die Vergleichszahlen zum 30. September 2013 wurden rückwirkend angepasst.

Der Personalaufwand stieg unterproportional zur Umsatzentwicklung von 228,6 Mio. € in den ersten 9 Monaten 2013 um 9,4 % auf 250,0 Mio. € in den ersten 9 Monaten 2014. Die Personalaufwandsquote reduzierte sich entsprechend von 11,7 % im Vorjahr auf 11,5 %.

Entwicklung des Personalaufwands (in Mio. €); Veränderung zum Vorjahr

	9M 2010	9M 2011	9M 2012	9M 2013	9M 2014	Veränderung
Personalaufwand	148,4	167,6	202,6	228,6	250,0	+ 9,4 %
Personalaufwandsquote	10,5 %	10,9 %	11,5 %	11,7 %	11,5 %	

Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag 30. September 2014 sind bei der United Internet AG keine Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten, die größere Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens bzw. Auswirkungen auf Rechnungslegung und Berichterstattung haben.

Aussagen zur wirtschaftlichen Lage des United Internet Konzerns zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Lageberichts finden sich im „Prognosebericht“.

Risiko- und Chancenbericht

Die Risiken- und Chancenpolitik der United Internet AG orientiert sich an dem Ziel, den Wert des Unternehmens zu erhalten und nachhaltig zu steigern, indem Chancen wahrgenommen und Risiken frühzeitig erkannt und gesteuert werden. Dabei regelt das Risiko- und Chancenmanagement den verantwortungsvollen Umgang mit Unsicherheiten, die mit unternehmerischem Handeln immer verbunden sind.

Gesamtaussage des Vorstands zur Risiko- und Chancensituation des Konzerns

Die Einschätzung der Gesamtrisikosituation ist das Ergebnis der konsolidierten Betrachtung aller wesentlichen Risikofelder bzw. Einzelrisiken unter Berücksichtigung der Interdependenzen.

Die Gesamtrisiko- und Chancensituation blieb in den ersten 9 Monaten 2014 im Vergleich zur Risiko- und Chancenberichterstattung im Rahmen des Geschäftsberichts 2013 (Seite 84ff.) weitgehend stabil. Das zu den Finanzmarktrisiken gehörende Börsenkursrisiko hat sich durch die Beteiligung an der Rocket Internet AG – und somit durch eine dritte Beteiligung an einem börsennotierten Unternehmen (nach Hi-Media und Goldbach) – erhöht.

Bestandsgefährdende Risiken für den United Internet Konzern waren im Berichtszeitraum sowie zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Lageberichts weder aus Einzelrisikopositionen noch aus der Gesamtrisikosituation erkennbar.

Die wesentlichen Herausforderungen umfassen aus heutiger Sicht weiterhin insbesondere die Risiken „Bedrohungspotenziale im Internet“, „Komplexität und Manipulierbarkeit der eingesetzten Hard- und Software“ sowie Risiken aus den Bereichen „Recht & Politik“, „Markt“ und „Fraud“.

Durch den weiteren Ausbau des Risikomanagements begegnet United Internet diesen Risiken und begrenzt sie, soweit sinnvoll, mit der Umsetzung konkreter Maßnahmen auf ein Minimum.

Prognosebericht

Konjunkturerwartungen

Nach Abschluss der ersten 9 Monate 2014 hat der IWF in seinem „World Economic Outlook“ vom Oktober 2014 seine Prognosen für 2014 und 2015 angepasst und die Erwartungen für die **Weltwirtschaft** weiter nach unten korrigiert. Aktuell erwartet der Fonds für 2014 nur noch ein Wachstum um 3,3 % – und damit 0,4 Prozentpunkte weniger als noch zu Jahresbeginn. Dabei wurden die Prognosen für die **nordamerikanischen Zielländer** von United Internet Mexiko und USA (jeweils -0,6 Prozentpunkte) unterjährig deutlich gesenkt, während die Prognose für Kanada (+0,1 Prozentpunkte) weitgehend unverändert blieb. Für die **europäischen Zielländer** fielen die Anpassungen unterschiedlich aus: Während die Prognosen für Großbritannien und Spanien (jeweils +0,7 Prozentpunkte) unterjährig deutlich angehoben wurden, hat der IWF die Prognosen für Deutschland (-0,1 Prozentpunkte), Frankreich (-0,5 Prozentpunkte) und Italien (-0,8 Prozentpunkte) zum Teil deutlich nach unten korrigiert.

Konjunktur-Prognose: Wirtschaftliche Entwicklung der wesentlichen Zielländer und -regionen von United Internet

	2015e	2014e	2013
Welt	3,8 %	3,3 %	3,3 %
USA	3,1 %	2,2 %	2,2 %
Kanada	2,4 %	2,3 %	2,0 %
Mexiko	3,5 %	2,4 %	1,1 %
Euro-Zone	1,3 %	0,8 %	-0,4 %
Deutschland	1,0 %	0,4 %	0,3 %
Frankreich	0,8 %	-0,2 %	-1,9 %
Italien	1,7 %	1,3 %	-1,2 %
Spanien	1,5 %	1,4 %	0,5 %
Großbritannien	2,7 %	3,2 %	1,7 %

Quelle: Internationaler Währungsfonds, World Economic Outlook (Update), Oktober 2014

Branchen- und Markterwartungen

Sowohl international wie auch national soll es für die IT- und Telekommunikationsbranche (ITK) im Jahr 2014 aufwärts gehen. Laut Branchenverband BITKOM soll der **weltweite ITK-Markt** 2014 um voraussichtlich 4,5 % auf 2,96 Billionen € wachsen. Für den **ITK-Markt in der EU** wird in 2014 ein Wachstum von 1,3 % erwartet. Diesen Ausblick gab der Verband im Rahmen seiner CeBIT-Jahrespressekonferenz am 9. März 2014 bekannt.

Für den **deutschen ITK-Markt** hat der Branchenverband – im Rahmen seiner Konjunktur-Pressekonferenz vom 28. Oktober 2014 – seine ursprüngliche Prognose von 1,7 % Wachstum leicht um 0,1 Prozentpunkte auf 1,6 % reduziert. Grundlage sind aktuelle Auswertungen des European Information Technology Observatory (EITO). Der BITKOM bekräftigt damit weitgehend seine Prognose für 2014 aus dem Frühjahr, weist aber auf deutliche Verschiebungen zwischen den Teilmärkten hin. Vor diesem Hintergrund hat der Verband seine Prognose für die Informationstechnologie um 1,5 Prozentpunkte auf ein Umsatzwachstum von 4,3 % angehoben. Gleichzeitig wurde die Prognose für den Telekommunikationsmarkt um 1,4 % Prozentpunkte auf einen Umsatzrückgang von 0,9 % korrigiert. Auch bei der Unterhaltungselektronik wurde die Prognose um 3,4 Prozentpunkte und somit auf einen Umsatzrückgang von 1,5 % reduziert.

Branchen-Prognose: Entwicklung der ITK-Marktsegmente in Deutschland (in Mrd. €)

	2014e	2013	Veränderung
Gesamtmarkt ITK	153,4	151,0	+ 1,6 %
Teilmarkt Informationstechnologie	77,8	74,6	+ 4,3 %
Teilmarkt Telekommunikation	65,0	65,6	- 0,9 %
Teilmarkt Unterhaltungselektronik	10,6	10,7	- 1,5 %

Quelle: BITKOM

Von besonderer Bedeutung für United Internet sind insbesondere der deutsche Breitband- und Mobile-Internet-Markt im abonnementfinanzierten Segment „Access“ sowie der Cloud-Computing-Markt und der deutsche Online-Werbemarkt im abonnement- und werbefinanzierten Segment „Applications“.

Breitbandmarkt in Deutschland

Für den deutschen (festnetzbasieren) Breitbandmarkt erwarten die Experten von PricewaterhouseCoopers angesichts einer bereits vergleichsweise hohen Haushaltsabdeckung von über 80 % – sowie des Trends zur mobilen Internet-Nutzung – weiterhin ein nur moderates Wachstum. Für 2014 rechnet PricewaterhouseCoopers – laut der Studie „German Entertainment and Media Outlook 2013-2017“ vom Oktober 2013 – mit einem Anstieg um 0,9 % auf 7,65 Mrd. €.

Markt-Prognose: Breitband-Access (Festnetz) in Deutschland (in Mrd. €)

	2014e	2013	Veränderung
Umsatz	7,65	7,58	+ 0,9 %

Quelle: PricewaterhouseCoopers

Mobile-Internet-Markt in Deutschland

Dem Mobile-Internet-Markt hingegen sagen alle Experten ein weiterhin dynamisches Wachstum voraus. Nach einem Marktwachstum um 5,8 % auf 9,1 Mrd. € in 2013 erwartet der Branchenverband BITKOM für die mobilen Datendienste auch in 2014 ein Wachstum um 5,5 % auf 9,6 Mrd. €. Getragen wird dieses Wachstum vor allem durch die für den Verbraucher attraktiven Preise sowie vom Boom bei Smartphones und Tablet-PCs und den damit verbundenen Anwendungen (Apps).

Markt-Prognose: Mobile Internet (Mobilfunk) in Deutschland (in Mrd. €)

	2014e	2013	Veränderung
Umsatz	9,6	9,1	+ 5,5 %

Quelle: BITKOM / European Information Technology Observatory (EITO)

Cloud-Computing-Markt

In einem Update der Studie „Forecast Overview: Public Cloud Services, Worldwide“ vom 28. August 2013 erwartet Gartner für 2014 ein weltweites Wachstum für Public Cloud Services von 131,1 Mrd. \$ um 17,5 % auf 154,1 Mrd. \$. Für die aus United Internet Sicht wesentlichsten Regionen Nordamerika (+21,7 % auf 51,5 Mrd. USD) und Westeuropa (+12,4 % auf 21,8 Mrd. USD) rechnet Gartner auch in 2014 mit weiterem Wachstum.

Markt-Prognose: Cloud Computing (in Mrd. \$)

	2014e	2013	Veränderung
Umsatz weltweit	154,1	131,1	+ 17,5 %
Umsatz in Nordamerika	51,5	42,3	+ 21,7 %
Umsatz in Westeuropa	21,8	19,4	+ 12,4 %

Quelle: Gartner

Online-Werbemarkt in Deutschland

In 2013 waren die Aktivitäten der Werbetreibenden im Online-Sektor unverändert durch eine große Investitionsbereitschaft bestimmt. Auch in 2014 erwarten Experten weiteres Wachstum. So erwartet PricewaterhouseCoopers – laut der Studie „German Entertainment and Media Outlook 2013-2017“ vom Oktober 2013 – einen Anstieg um 8,4 % auf 5,55 Mrd. €.

Markt-Prognose: Online-Werbemarkt in Deutschland (in Mrd. €)

	2014e	2013	Veränderung
Online-Werbeumsatz	5,55	5,12	+ 8,4 %

Quelle: PricewaterhouseCoopers

Unternehmenserwartungen

Schwerpunkte im 4. Quartal 2014

Die United Internet AG wird ihre auf nachhaltiges Wachstum ausgerichtete Geschäftspolitik auch künftig fortsetzen und in neue Kunden, neue Produkte und neue Geschäftsfelder sowie die weitere Internationalisierung investieren.

Im Segment „Access“ sieht sich United Internet angesichts der auf Transparenz und Flexibilität basierenden Produktpolitik, der innovativen Tarife sowie des guten Preis-Leistungs-Verhältnisses gut aufgestellt. Aus der Vermarktung von DSL-Anschlüssen und Mobile-Internet-Produkten wird auch im 4. Quartal 2014 Vertrags- und Umsatzwachstum in diesem Segment erwartet. Bei DSL-Anschlüssen stehen der weitere Ausbau der V-DSL-Reichweite sowie der Einsatz der neuen Übertragungstechnologie „Vectoring“ (mit Geschwindigkeiten von bis zu 100 MBit/s) im Vordergrund. Ab dem 4. Quartal 2014 wird in diesem Segment die zum 1. Oktober 2014 übernommene Versatel GmbH als 100%-iges Tochterunternehmen durch Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss von United Internet einbezogen.

Auch im Segment „Applications“ hat sich United Internet mit ihren starken und spezialisierten Marken, dem ständig wachsenden Portfolio an Cloud-Applikationen sowie den bestehenden Geschäftsbeziehungen zu Millionen kleiner Firmen, Freiberuflern und Privatanwendern gut positioniert, um die sich ergebenden Chancen im Cloud-Computing-Markt weiterhin zu nutzen. Auch im 4. Quartal 2014 sollen die heutigen Zielmärkte mit Business-Applikationen weiter erschlossen werden. Schwerpunkte sind dabei die Vermarktung neuer Top-Level-Domains (nTLDs) sowie von De-Mail-Business. Bei Consumer-Applikationen steht weiterhin die sichere E-Mail-Kommunikation im Vordergrund. Schwerpunkt ist dabei die Verbreitung der im August 2013 mit der Deutschen Telekom gestarteten Initiative „E-Mail made in Germany“, für die seit dem 29. April 2014 eine gemeinsame TV-Kampagne läuft.

Neben dem organischen Wachstum prüft United Internet kontinuierlich auch Möglichkeiten von Firmenübernahmen und Beteiligungen. Dank der hohen Cashflows sowie der bestehenden Kreditlinien verfügt United Internet über die notwendigen finanziellen Mittel, das geplante künftige Wachstum zu finanzieren.

Prognose für das Geschäftsjahr 2014

Mit den in den ersten 9 Monaten 2014 erreichten Zahlen bei Kundenverträgen, Umsatz und Ergebnis sowie den getätigten Investitionen liegt die United Internet AG gut auf Kurs. Vor diesem Hintergrund erwartet die Gesellschaft für ihre bisherigen Geschäftsaktivitäten unverändert ein Umsatzwachstum von ca. 10 %. Trotz der im August 2014 erhöhten Prognose für das Vertragswachstum (ca. 900.000 statt zuvor > 800.000) und der damit verbundenen höheren Aufwendungen für die Kundengewinnung, wird weiterhin ein EBITDA in Höhe von ca. 520 Mio. € (Vorjahr: 407,2 Mio. €) erwartet.

Dazu kommen aus neuen Geschäftsaktivitäten (Erstkonsolidierung von Versatel ab 1. Oktober 2014) ca. 130 Mio. € Umsatz und ca. 40 Mio. € EBITDA sowie ca. 440.000 weitere Kundenverträge.

Außerdem erwartet die Gesellschaft, neben dem dargestellten Einmalertrag des 3. Quartals (Rocket-Transaktion), im 4. Quartal einen nicht cash-wirksamen Einmalertrag aus der Versatel-Übernahme.

Der Free Cashflow (definiert als Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit, verringert um Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, zuzüglich Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen) wird im Geschäftsjahr 2014 bei über 280 Mio. € (ohne Versatel) liegen.

Die auf Kontinuität ausgerichtete aktionärsfreundliche Dividendenpolitik der United Internet AG soll sich auch in den nächsten Jahren fortsetzen. Die Gesellschaft plant auch zukünftig 20 – 40 % des Konzernergebnisses an ihre Aktionäre auszuschütten, sofern die Mittel nicht für die weitere Unternehmensentwicklung benötigt werden.

Gesamtaussage des Vorstands zur voraussichtlichen Entwicklung

Der Vorstand der United Internet AG blickt optimistisch in die Zukunft. Dank des überwiegend auf elektronischen Abonnements beruhenden Geschäftsmodells ist die Gesellschaft stabil und nachhaltig gegen konjunkturelle Einflüsse aufgestellt. Und mit den in den vergangenen Jahren getätigten Investitionen in Kundenbeziehungen, in neue Geschäftsfelder und in die Internationalisierung sowie durch Übernahmen und Beteiligungen wurde ein breites Fundament für das geplante weitere Wachstum geschaffen.

Diese nachhaltige Geschäftspolitik wird United Internet auch künftig fortsetzen. Die Schwerpunkte bei Marketing und Vertrieb werden auch im 4. Quartal 2014 insbesondere auf der Vermarktung von Mobile Internet Produkten liegen. In diesem Geschäft werden derzeit in Deutschland die Marktanteile verteilt. United Internet will dabei am derzeitigen Marktwachstum partizipieren und überproportional wachsen. Auch bei DSL-Produkten will United Internet ihre gute Positionierung nutzen und die Marktanteile weiter ausbauen.

Neben dem deutschen Access-Markt bietet auch das internationale Geschäft mit Cloud-Applikationen mittel- und langfristig hohes Potenzial für das weitere Wachstum der Gesellschaft. Auch im 4. Quartal 2014 wird der Fokus stark auf dem Ausbau des Bestandskundengeschäfts liegen. Die Internetverwaltung ICANN plant, dass bis Ende 2016 ca. 700 neue Top-Level-Domains (nTLDs) sukzessive an den Start gehen. Seit Anfang 2014 sind die ersten neuen Domain-Endungen verfügbar. Mit dem Angebot dieser nTLDs hat sich United Internet neue Umsatzquellen für die Zukunft erschlossen. In den ersten 9 Monaten 2014 konnten trotz Verzögerungen bei ICANN bereits 280.000 nTLDs verkauft werden.

Nach den erfolgreichen ersten 9 Monaten 2014 sieht der Vorstand die Gesellschaft auch zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Lageberichts auf gutem Wege, die in der folgenden Tabelle zusammengefassten Prognosen (August-Prognose) für das Gesamtjahr 2014¹ zu erreichen.

Prognose¹ der United Internet AG für das Geschäftsjahr 2014

	Kennzahlen für Geschäftsjahr 2013	März-Prognose für Geschäftsjahr 2014	August-Prognose für Geschäftsjahr 2014
Kostenpflichtige Kundenverträge (in Mio.)	13,45	+ > 0,8	+ ~ 0,9
Umsatz (in Mrd. €)	2,656	+ ~10 % auf > 2,9	+ ~10 % auf > 2,9
EBITDA (in Mio. €)	407,2	~520	~520
EPS (in €)	1,07	1,40 – 1,50	1,40 – 1,50

¹ Bei den Prognosen handelt es sich um einen Ausblick auf die rein organische und ordentliche Entwicklung von United Internet, d. h. der Kunden-, Umsatz- und Ergebnisbeitrag von Versatel sowie die Einmalerträge aus der Rocket-Beteiligung und der Versatel-Übernahme sind nicht berücksichtigt.

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Der vorliegende Zwischenlagebericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Annahmen und Prognosen des Vorstands der United Internet AG sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen basieren. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind verschiedenen Risiken und Unwägbarkeiten unterworfen und beruhen auf Erwartungen, Annahmen und Prognosen, die sich künftig möglicherweise als nicht zutreffend erweisen könnten. United Internet garantiert nicht, dass sich die zukunftsgerichteten Aussagen als richtig erweisen, übernimmt keine Verpflichtung und hat auch nicht die Absicht, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen anzupassen bzw. zu aktualisieren.

Konzernabschluss

34	Bilanz
36	Gesamtergebnisrechnung
38	Kapitalflussrechnung
40	Eigenkapitalveränderungsrechnung
42	Erläuterungen zum 9-Monatsbericht 2014

Bilanz

zum 30. September 2014 in T€

	30. September 2014	31. Dezember 2013 ¹
VERMÖGENSWERTE		
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	169.549	42.775
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	164.905	135.524
Vorräte	40.473	44.388
Abgegrenzte Aufwendungen	60.976	53.264
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	21.744	18.664
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	2.406	4.734
	460.053	299.349
Langfristige Vermögenswerte		
Anteile an assoziierten Unternehmen	98.483	115.311
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	487.007	47.555
Sachanlagen	110.563	116.175
Immaterielle Vermögenswerte	142.553	165.078
Firmenwerte	457.321	452.812
Abgegrenzte Aufwendungen	29.711	7.256
Latente Steueransprüche	63.292	66.758
	1.388.930	970.945
Summe Vermögenswerte	1.848.983	1.270.294

	30. September 2014	31. Dezember 2013 ¹
SCHULDEN UND EIGENKAPITAL		
Schulden		
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	250.952	260.216
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.934	23.038
Erhaltene Anzahlungen	11.434	11.719
Steuerrückstellungen	46.140	22.245
Abgegrenzte Erlöse	200.557	183.697
Sonstige Rückstellungen	6.724	4.672
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	84.597	53.217
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	33.067	44.868
	636.405	603.672
Langfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	340.062	317.004
Latente Steuerschulden	25.259	25.427
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	10.093	16.338
	375.414	358.769
Summe Schulden	1.011.819	962.441
Eigenkapital		
Grundkapital	205.000	194.000
Kapitalrücklage	367.401	27.702
Kumuliertes Konzernergebnis	300.953	104.819
Eigene Anteile	-32.569	-5.178
Neubewertungsrücklage	13.232	9.074
Cashflow Hedge Rücklage	-4.568	-5.376
Währungsumrechnungsdifferenz	-12.908	-19.698
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	836.541	305.343
Nicht beherrschende Anteile	623	2.510
Summe Eigenkapital	837.164	307.853
Summe Schulden und Eigenkapital	1.848.983	1.270.294

¹ angepasst – siehe Anmerkung 2 zum 9-Monatsbericht 2014

Gesamtergebnisrechnung

vom 1. Januar bis zum 30. September 2014 in T€

	2014 Januar – Sept.	2013 ¹ Januar – Sept.
Umsatzerlöse	2.170.859	1.955.124
Umsatzkosten	-1.422.325	-1.292.743
Bruttoergebnis vom Umsatz	748.534	662.381
Vertriebskosten	-336.724	-351.592
Verwaltungskosten	-98.237	-87.150
Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen	77.984	-2.614
Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte Vermögenswerte	-6.393	-10.464
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	385.164	210.561
Finanzergebnis	-6.710	-7.631
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	-3.566	-4.544
Ergebnis vor Steuern	374.888	198.386
Steueraufwendungen	-94.772	-64.763
Konzernergebnis	280.116	133.623
Davon entfallen auf		
- nicht beherrschende Anteile	182	401
- Anteilseigner der United Internet AG	279.934	133.222

	2014 Januar – Sept.	2013¹ Januar – Sept.
Ergebnis je Aktie der Anteilseigner der United Internet AG (in €)		
- unverwässert	1,44	0,69
- verwässert	1,43	0,68
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Mio. Stück)		
- unverwässert	193,99	193,72
- verwässert	195,64	195,37
Überleitung zum gesamten Konzernergebnis		
Konzernergebnis	280.116	133.623
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden		
- Veränderung der Währungsdifferenzen	6.790	-2.817
- Marktwertveränderung von als zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten nach Steuern	4.158	-329
- Veränderung der Cashflow Hedge Rücklage nach Steuern	808	2.285
Sonstiges Ergebnis	11.756	-861
Gesamtes Konzernergebnis	291.872	132.762
Davon entfallen auf		
- nicht beherrschende Anteile	182	401
- Anteilseigner der United Internet AG	291.690	132.361

¹ angepasst – siehe Anmerkung 2 zum 9-Monatsbericht 2014

Kapitalflussrechnung

vom 1. Januar bis zum 30. September 2014 in T€

	2014 Januar – Sept.	2013 ¹ Januar – Sept.
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis	280.116	133.623
Berichtigungen zur Überleitung des Konzernergebnisses zu den Ein- und Auszahlungen		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	59.754	59.486
Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte Vermögenswerte	6.393	10.464
Personalaufwand aus Mitarbeiterbeteiligungen	2.300	2.047
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	3.566	4.544
Ausgeschüttete Gewinne assoziierter Unternehmen	84	110
Ertrag aus der Einbringung von assoziierten Unternehmen	-71.466	0
Veränderungen der Ausgleichsposten für latente Steueransprüche	3.297	-21.061
Sonstige nicht zahlungswirksame Positionen	1.190	-4.008
Cashflow der betrieblichen Tätigkeit	285.234	185.205
Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden		
Veränderung der Forderungen und sonstiger Vermögenswerte	-30.305	39.565
Veränderung der Vorräte	3.915	-12.571
Veränderung der abgegrenzten Aufwendungen	-30.167	-18.992
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-9.262	-60.932
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen	-284	-11.756
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	2.052	-459
Veränderung der Steuerrückstellungen	23.895	29.941
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	15.419	23.593
Veränderung der abgegrenzten Erlöse	13.511	23.312
Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden, gesamt	-11.226	11.701
Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit	274.008	196.906

	2014 Januar – Sept.	2013 ¹ Januar – Sept.
Cashflow aus dem Investitionsbereich		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-38.513	-43.505
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	4.333	1.923
Erwerb von Anteilen an verbundenen Unternehmen abzüglich erhaltener Zahlungsmittel	0	-131.398
Abgang von Zahlungsmitteln aufgrund Entkonsolidierung von verbundenen Unternehmen	0	-193
Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen	-21.528	-20.906
Rückzahlungen von Anteilen an assoziierten Unternehmen	6.553	2.639
Investitionen in sonstige finanzielle Vermögenswerte	-334.469	-106
Auszahlungen aus der Ausgabe von Darlehen	-2.184	-1.800
Rückzahlungen aus sonstigen finanziellen Vermögenswerten	1.290	979
Nettoauszahlungen im Investitionsbereich	-384.518	-192.367
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich		
Kapitalerhöhung	348.399	0
Erwerb eigener Aktien	-32.452	-27.703
Aufnahme von Krediten	350.000	94.112
Rückzahlung von Krediten	-347.046	0
Dividendenzahlungen	-77.304	-58.038
Ausschüttungen an Fremdkreditnehmer	-1.359	-1.306
Erwerb weiterer Anteile an verbundenen Unternehmen	-4.678	-293
Nettoeinzahlungen im Finanzierungsbereich	235.560	6.772
Nettoanstieg der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	125.050	11.311
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	42.775	42.648
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.724	-154
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode	169.549	53.805

¹ angepasst – siehe Anmerkung 2 zum 9-Monatsbericht 2014

Eigenkapitalveränderungsrechnung

vom 1. Januar bis 30. September 2014

	Grundkapital		Kapitalrücklage	Kumuliertes Konzernergebnis	Eigene Anteile	
	Stückelung	T€	T€	T€	Stückelung	T€
Stand am 1. Januar 2013	215.000.000	215.000	25.468	227.012	20.662.202	-263.570
Konzernergebnis				133.222		
Sonstiges Konzernergebnis						
Gesamtergebnis				133.222		
Erwerb von eigenen Anteilen					1.376.314	-27.703
Ausgabe von eigenen Anteilen				-11.767	-554.948	11.767
Einziehung von eigenen Anteilen	-21.000.000	-21.000		-248.255	-21.000.000	269.255
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm			2.047			
Dividendenzahlungen				-58.038		
Gewinnausschüttungen						
Veränderung Beteiligungsquoten				-293		
Stand am 30. September 2013	194.000.000	194.000	27.515	41.881	483.568	-10.251
Stand am 1. Januar 2014	194.000.000	194.000	27.702	104.819	244.265	-5.178
Konzernergebnis				279.934		
Sonstiges Konzernergebnis						
Gesamtergebnis				279.934		
Kapitalerhöhung	11.000.000	11.000	337.399			
Erwerb von eigenen Anteilen					1.083.424	-32.452
Ausgabe von eigenen Anteilen				-5.061	-182.923	5.061
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm			2.300			
Dividendenzahlungen				-77.304		
Gewinnausschüttungen						
Veränderung Beteiligungsquoten				-1.435		
Stand am 30. September 2014	205.000.000	205.000	367.401	300.953	1.144.766	-32.569

Neu- bewertungs- rücklage	Cashflow Hedge Rücklage	Währungs- umrechnungs- differenz	Auf die Anteilseigner der United Internet AG entfallendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
T€	T€	T€	T€	T€	T€
9.621	-7.942	-17.301	188.288	9.855	198.143
			133.222	401	133.623
-329	2.285	-2.817	-861	0	-861
-329	2.285	-2.817	132.361	401	132.762
			-27.703		-27.703
			0		0
			0		0
			2.047		2.047
			-58.038		-58.038
			0	-164	-164
			-293	170	-123
9.292	-5.657	-20.118	236.662	10.262	246.924
9.074	-5.376	-19.698	305.343	2.510	307.853
			279.934	182	280.116
4.158	808	6.790	11.756	0	11.756
4.158	808	6.790	291.690	182	291.872
			348.399		348.399
			-32.452		-32.452
			0		0
			2.300		2.300
			-77.304		-77.304
			0	-168	-168
			-1.435	-1.901	-3.336
13.232	-4.568	-12.908	836.541	623	837.164

Erläuterungen zum 9-Monatsbericht

1. Informationen zum Unternehmen

Die United Internet AG ist ein Dienstleistungsunternehmen der Telekommunikations- und Informations-technologiebranche mit Sitz in 56410 Montabaur, Elgendorfer Straße 57, Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Montabaur unter HR B 5762 eingetragen.

2. Wesentliche Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze

Die Zwischenberichterstattung der United Internet AG zum 30. September 2014 wurde, wie schon der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013, in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, aufgestellt.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis zum 30. September 2014 wurde gemäß IAS 34 *Zwischenberichterstattung* aufgestellt.

Für die Darstellung dieses Konzernzwischenabschlusses wurde ein gegenüber dem Konzernabschluss verkürzter Berichtsumfang gewählt, der daher im Kontext mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 zu lesen ist. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des verkürzten Konzernzwischenabschlusses entsprechen grundsätzlich den im Vorjahr angewandten Methoden mit Ausnahme der pflichtmäßig neu anzuwendenden Standards, die im Folgenden kurz genannt sind.

Verpflichtend anzuwendende neue Rechnungslegungsstandards

Auswirkungen auf den Konzernabschluss haben sich vor allem durch den neuen Standard zu Konzernabschlüssen IFRS 10, der im Mai 2010 als Teil eines „Pakets“ von 5 neuen und überarbeiteten Standards veröffentlicht wurde, ergeben. IFRS 10 ändert die Definition von „Beherrschung“ dahin gehend, dass zur Ermittlung eines Beherrschungsverhältnisses auf alle Unternehmen die gleichen Kriterien angewandt werden. Diese Definition wird durch umfassende Anwendungsleitlinien gestützt, die verschiedene Arten aufzeigen, wie ein berichtendes Unternehmen (Investor) ein anderes Unternehmen (Beteiligungsunternehmen) beherrschen kann. Das bislang durch SIC-12 konkretisierte Chancen-Risiken-Konzept ist unter IFRS 10 für Zwecke der Beurteilung des Vorliegens von Beherrschung nicht mehr einschlägig. Im Rahmen der erstmaligen Anwendung von IFRS 10 ergab eine Analyse der Steuerungsmöglichkeiten der relevanten Aktivitäten der European Founders Fund Nr. 2 und Nr. 3, dass keine Verfügungsmacht über die variablen Rückflüsse aus diesen Beteiligungen im Sinne dieses Standards besteht. Die weitere Analyse ergab, dass für diese beiden Fonds keine gemeinsame Beherrschung, sondern vielmehr ein maßgeblicher Einfluss vorliegt. Auf dieser Basis wurden die Anteile an den Zweckgesellschaften European Founders Fund Nr. 2 und Nr. 3, die bis zum 31. Dezember 2013 vollkonsolidiert wurden, ab 1. Januar 2014 bis zur Einbringung in die Rocket Internet AG im August 2014 als Anteile an assoziierten Unternehmen eingestuft und mittels der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen. Hieraus ergab sich kein Effekt auf das Periodenergebnis oder das Eigenkapital. Durch die Anwendung der Equity-Methode werden jedoch die zum 31. Dezember 2013 separat ausgewiesenen Vermögenswerte (im Wesentlichen sonstige langfristige Vermögenswerte in Höhe von -10.079 T€) und Schulden (im Wesentlichen der Schulden gegenüber Minderheitsgesellschaftern in Höhe von 4.239 T€) zusammengefasst in dem Abschlussposten Anteile

an assoziierten Unternehmen ausgewiesen; die Ergebnisbestandteile aus diesen Fonds wurden bis August 2014 damit in einer Linie im Ergebnis aus assoziierten Unternehmen ausgewiesen. Die Anwendung von IFRS 10 hat retrospektiv zu erfolgen, d. h. so, als ob schon immer die Equity-Methode angewandt worden wäre. Dies führte zu angepassten Vorjahreswerten im Konzernzwischenabschluss. Die weiteren neuen Standards aus dem „Paket“ IFRS 11 *Gemeinschaftliche Vereinbarungen*, IFRS 12 *Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen*, IAS 27 *Einzelabschlüsse* und IAS 28 *Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures* hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss der Gesellschaft.

Die Ergänzungen an den Standards IAS 32 *Anpassungen zur Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Schulden* und IAS 39 *Novation von Derivaten und Fortführung der Bilanzierung von Sicherungsgeschäften* hatten keine Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss der Gesellschaft.

Verwendung von Annahmen und Schätzungen

Bei der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses werden Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen vom Management gemacht, die sich auf die Höhe der zum Stichtag ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte und Schulden sowie den Ausweis von Eventualschulden auswirken. Durch die mit diesen Annahmen und Schätzungen verbundene Unsicherheit könnten Ergebnisse entstehen, die in der Zukunft zu erheblichen Anpassungen des Buchwerts der betroffenen Vermögenswerte oder Schulden führen.

Sonstiges

In den Konzernzwischenabschluss sind sämtliche Tochterunternehmen und assoziierte Unternehmen einbezogen.

Im Berichtszeitraum 2014 wurden folgende Gesellschaften erworben und umfirmiert:

- 1&1 Telecommunication Holding SE, Montabaur (vormals Atrium 64. Europäische VV SE, Berlin)
- GMX & WEB.DE Mail & Media SE, Montabaur (vormals Atrium 61. Europäische VV SE, München)

Im Berichtszeitraum 2014 wurden folgende Gesellschaften umfirmiert:

- 1&1 Mail & Media Service GmbH, Montabaur (vormals United Internet Media Software GmbH, Montabaur)
- 1&1 Mail & Media Development GmbH, Montabaur (vormals 1&1 Mail Media Beteiligungen GmbH, Montabaur)

Im Berichtszeitraum 2014 wurden folgende Gesellschaften gegründet:

- 1&1 Telecom Sales GmbH, Montabaur
- 1&1 Logistik GmbH, Montabaur

Im Berichtszeitraum 2014 wurden folgende, nach der Equity-Methode einbezogenen Gesellschaften in die Rocket Internet AG eingebracht:

- Global Founders Capital Verwaltungs GmbH (vormals European Founders Fund Verwaltungs GmbH), München (66,67 %)
- Global Founders Capital Management GmbH (vormals European Founders Fund Management GmbH), München (66,67 %)
- Global Founders Capital GmbH & Co. Beteiligungs KG Nr. 1 (vormals European Founders GmbH & Beteiligungs KG Nr. 1), München (66,67 %)
- European Founders Fund Nr. 2 Verwaltungs GmbH, München (90,0 %)
- European Founders Fund Nr. 2 Geschäftsführungs GmbH, München (90,0 %)
- European Founders Fund GmbH & Co. Beteiligungs KG Nr. 2, München (90,0 %)
- European Founders Fund Nr. 3 Verwaltungs GmbH, München (80,0 %)
- European Founders Fund Nr. 3 Management GmbH, München (80,0 %)
- European Founders Fund GmbH & Co. Beteiligungs KG Nr. 3, München (80,0 %)
- European Founders Fund Nr. 3 Beteiligungs GmbH, München (100,0 %)
- European Founders Fund Investment GmbH, München (33,33 %)

Die Gesellschaften mySARL GmbH, Regensburg (100 %), und myLTD GmbH, Regensburg (100 %), wurden im Berichtszeitraum 2014 auf die InterNetX GmbH, Regensburg, verschmolzen.

Darüber hinaus blieb der Konsolidierungskreis im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 im Wesentlichen unverändert.

Dieser Konzernzwischenabschluss ist keiner Prüfung entsprechend § 317 HGB oder einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

3. Unternehmensbeteiligungen

Am 28. Januar 2014 erwarb United Internet 25,1 % der Anteile an der ePages GmbH, Hamburg, einem Anbieter für Onlineshop-Software. Der Kaufpreis betrug 2,8 Mio. €. Des Weiteren wurden 25 % der Anteile an der favor.it labs GmbH, Berlin, zu einem Kaufpreis von 2,0 Mio. € erworben. Die Einbeziehung der Gesellschaften in den Konzernabschluss der United Internet AG erfolgt jeweils als assoziiertes Unternehmen.

Am 15. August 2014 investierte United Internet insgesamt 433 Mio. € in eine 8,2%-ige Beteiligung an der Rocket Internet AG, Berlin. Das Investment setzt sich zusammen aus 333 Mio. € in bar und 100 Mio. € aus der Einbringung aller Beteiligungen an den Portfolio-Unternehmen der Global Founders Capital bzw. European Founders Fonds. Aus der Einbringung der Portfolio Gesellschaften in die Rocket Internet AG resultiert ein nicht zahlungswirksamer sonstiger betrieblicher Ertrag in Höhe von rund 71,5 Mio. €. Die Aktien der Rocket Internet AG werden unter den sonstigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen.

Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

4. Segmentberichterstattung

Nach IFRS 8 basiert die Identifikation von berichtspflichtigen operativen Segmenten auf dem sogenannten Management-Ansatz. Danach erfolgt die externe Berichterstattung auf Basis der konzerninternen Organisations- und Managementstruktur sowie der internen Finanzberichterstattung an das oberste Führungsgremium („Chief Operating Decision Maker“). In der United Internet Gruppe ist der Vorstand der United Internet AG verantwortlich für die Bewertung und Steuerung des Geschäftserfolgs der Segmente.

Die Steuerung durch den Vorstand der United Internet AG erfolgt überwiegend auf Basis von Ergebniskennzahlen. Dabei misst der Vorstand der United Internet AG den Erfolg der Segmente primär anhand der Umsatzerlöse, dem Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) sowie dem Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT). Transaktionen zwischen den Segmenten werden zu Marktpreisen berechnet. Die informativ genannten und im Ausland erzielten Umsatzerlöse sind dem Land, in dem das Unternehmen seinen Sitz hat, zugeordnet.

Die Überleitungsgröße hinsichtlich des Ergebnisses vor Steuern (EBT) stellt den entsprechenden EBT-Beitrag der Segmente „Access“ sowie „Applications“ dar.

Die Segmentberichterstattung der United Internet AG stellt sich für den Berichtszeitraum 2014 und 2013 wie folgt dar:

Januar – September 2014	Segment Access T€	Segment Applications T€	Zentrale/ Beteiligungen T€	Überleitung T€	United Internet Gruppe T€
Gesamtumsatz	1.513.668	692.387	4.043	-	-
- davon konzernintern	31.951	3.731	3.557	-	-
Außenumsatz	1.481.717	688.656	486	-	2.170.859
- davon Inland	1.481.717	430.298	486	-	1.912.501
- davon Ausland	0	258.358	0	-	258.358
EBITDA	213.851	171.564	65.895	0	451.310
EBIT	193.255	126.147	65.762	0	385.164
Finanzergebnis			-7.448	738	-6.710
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen			-3.729	163	-3.566
EBT			54.585	320.303	374.888
Steueraufwendungen				-94.772	-94.772
Konzernergebnis					280.116
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	5.455	32.586	472	-	38.513
Abschreibungen	20.596	45.417	134	-	66.147
- davon immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	20.596	39.024	134	-	59.754
- davon im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte Vermögenswerte	0	6.393	0	-	6.393
Anzahl der Mitarbeiter	1.989	4.809	36	-	6.834
- davon Inland	1.919	3.220	36	-	5.175
- davon Ausland	70	1.589	0	-	1.659

Januar – September 2013	Segment Access T€	Segment Applications T€	Zentrale/ Beteiligungen T€	Überleitung T€	United Internet Gruppe T€
Gesamtumsatz	1.326.377	635.821	4.771	-	-
- davon konzernintern	4.488	2.775	4.582	-	-
Außenumsatz	1.321.889	633.046	189	-	1.955.124
- davon Inland	1.321.889	418.717	189	-	1.740.795
- davon Ausland	0	214.329	0	-	214.329
EBITDA	175.896	111.761	-7.146	0	280.511
EBIT	154.657	63.167	-7.263	0	210.561
Finanzergebnis			-7.411	-220	-7.631
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen			-4.718	174	-4.544
EBT			-19.392	217.778	198.386
Steueraufwendungen				-64.763	-64.763
Konzernergebnis					133.623
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	2.343	40.718	444	-	43.505
Abschreibungen	21.239	48.594	117	-	69.950
- davon immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	21.239	38.130	117	-	59.486
- davon im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte Vermögenswerte	0	10.464	0	-	10.464
Anzahl der Mitarbeiter	1.984	4.653	33	-	6.670
- davon Inland	1.824	3.162	33	-	5.019
- davon Ausland	160	1.491	0	-	1.651

5. Personalaufwand

Der Personalaufwand für den Berichtszeitraum 2014 betrug 250.012 T€ (Vorjahr: 228.599 T€). United Internet beschäftigte Ende September 2014 insgesamt 6.834 Mitarbeiter, davon 1.659 im Ausland. Die Anzahl der Mitarbeiter Ende September 2013 belief sich auf 6.670, davon 1.651 im Ausland.

6. Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen beliefen sich auf 59.754 T€ (Vorjahr: 59.486 T€).

Die Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte immaterielle Vermögenswerte betragen 6.393 T€ (Vorjahr: 10.464 T€).

Die gesamten Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen des Berichtszeitraumes 2014 summierten sich auf 66.147 T€ (Vorjahr: 69.950 T€).

Erläuterungen zur Bilanz

Es werden lediglich Erläuterungen zu den Positionen gegeben, die nennenswerte Änderungen der Beträge gegenüber dem letzten Konzernabschluss ausweisen.

7. Anteile an assoziierten Unternehmen

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Entwicklung der Anteile an assoziierten Unternehmen:

	2014
	T€
Buchwert zum Beginn des Geschäftsjahres	115.311
Zugänge	21.910
Korrekturen	
- Ausschüttungen	-84
- Ergebnisanteile	-3.566
Abgänge	-35.087
	98.483

Die Änderungen durch IFRS 10 führten dazu, dass die Anteile an den Zweckgesellschaften European Founders Fund Nr. 2 und Nr. 3, die bis zum 31. Dezember 2013 vollkonsolidiert werden, ab 1. Januar 2014 als assoziierte Unternehmen gelten und mittels der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen werden. Durch die Anwendung der Equity-Methode werden die zum 31. Dezember 2013 separat ausgewiesenen Vermögenswerte und Schulden zusammengefasst in dem Abschlussposten Anteile an assoziierten Unternehmen ausgewiesen. Da die Anwendung von IFRS 10 retrospektiv zu erfolgen hat, führt dies zu einer Erhöhung des Buchwerts zu Beginn des Geschäftsjahres um 6.326 T€.

Die Zugänge betreffen Beteiligungen im Rahmen des Global Founders Capital Nr. 1 sowie die Unternehmensbeteiligungen an der ePages GmbH und favor.it labs GmbH.

Die Abgänge spiegeln die Einbringung der Beteiligungen an den Portfolio-Unternehmen der Zweckgesellschaften Global Founders Capital bzw. European Founders Fund Nr. 2 und Nr. 3 und die Einbringung der Zweckgesellschaften selbst in die Rocket Internet AG gegen Anteilsgewährung wider. Die Anteile der Rocket Internet AG werden zum 30. September 2014 unter den sonstigen finanziellen Vermögenswerten bilanziert.

8. Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die Entwicklung dieser Anteile ergibt sich aus der folgenden Übersicht:

	01.01.2014 T€	Zugang T€	erfolgsneutrale Fortschreibung der Neubewertungsrücklage Recycling T€	Veränderung T€	Wertminderung T€	Umbuchung T€	Abgang T€	30.09.2014 T€
Anteile Goldbach	13.530			765			-590	13.705
Anteile Hi-media	8.854			3.457				12.311
Anteile Afiliast	8.720							8.720
Anteile Rocket Internet	0	333.343				100.000		433.343
Übrige	16.451	3.310				-209	-624	18.929
	47.555	336.653	0	4.222	0	99.791	-1.214	487.007

Die Anteile an Portfolio Unternehmen des European Founders Fund Nr.3 werden in Folge der retrospektiven Anwendung von IFRS 10 nicht mehr separat sondern zusammengefasst in dem Abschlussposten Anteile an assoziierten Unternehmen ausgewiesen. Dies führte zu einer Reduzierung des Anfangsbestandes um 10.079 T€.

Bei dem Zugang der übrigen sonstigen finanziellen Vermögenswerte handelt es sich im Wesentlichen um den in Anmerkung 3 beschriebenen Anteilserwerb an der Rocket Internet AG sowie um Ausleihungen, bei denen der Marktwert mit dem bilanzierten Wert übereinstimmt.

Die Folgebewertung der börsennotierten Anteile an Goldbach und Hi-media zum Zeitwert am Abschlussstichtag führte im Saldo zu einer erfolgsneutralen Erhöhung der Neubewertungsrücklage.

9. Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Firmenwerte

Im Zwischenberichtszeitraum wurden insgesamt 38.513 T€ (Vorjahr: 43.505 T€) in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte investiert. Der Schwerpunkt waren Investitionen in Betriebsausstattung und Software.

Bei den zum 30. September 2014 ausgewiesenen Firmenwerten in Höhe von 457.321 T€ handelt es sich ausschließlich um Firmenwerte des Segments „Applications“.

10. Langfristige abgegrenzte Aufwendungen

Die langfristigen abgegrenzten Aufwendungen resultieren aus geleisteten Vorauszahlungen im Rahmen langfristiger Einkaufsverträge.

11. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten resultieren im Wesentlichen aus einem im August 2014 abgeschlossenen Konsortial-Kreditrahmen in Höhe von 1.350 Mio. € zur Finanzierung des Beteiligungserwerbs von Anteilen an der Rocket Internet AG und der Versatel Gruppe. Zum 30. September 2014 waren davon 350 Mio. € in Anspruch genommen worden.

Des Weiteren besteht ein revolvingender Konsortial-Kreditrahmen von 600 Mio. €, der zum 30. September 2014 nicht in Anspruch genommen war.

12. Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Bei den kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten handelt es sich im Wesentlichen um Marketing- und Vertriebskosten, um Verbindlichkeiten aus Gehaltszahlungen und Verbindlichkeiten aus Zinssicherungsgeschäften.

13. Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Die langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten resultieren im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten aus Zinssicherungsgeschäften und der Optionsvereinbarung (Put-Option) für die ausstehenden Anteile der united-domains AG.

14. Grundkapital / Eigene Anteile

Das voll eingezahlte Grundkapital zum 31. Dezember 2013 betrug 194.000.000 €, eingeteilt in 194.000.000 auf den Namen lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1 €.

Der Vorstand der United Internet AG beschloss am 15. September 2014 mit Zustimmung des Aufsichtsrats eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlage unter teilweiser Ausnutzung des genehmigten Kapitals. Das Grundkapital der Gesellschaft wurde dabei unter Ausschluss des Bezugsrechts der Altaktionäre durch Ausgabe von 11.000.000 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien gegen Bareinlagen auf 205.000.000 € erhöht. Die Erhöhung entspricht ca. 5,7 % des bisherigen Grundkapitals.

Damit betrug das voll eingezahlte Grundkapital zum 30. September 2014 205.000.000 €, eingeteilt in 205.000.000 auf den Namen lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1 €.

Das am 24. Mai 2014 auf Basis der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 23. Mai 2013 beschlossene Aktienrückkaufprogramm wurde von der Hauptversammlung vom 22. Mai 2014 zum Ablauf des 22. Mai 2014 mit Wirkung für die Zukunft aufgehoben. Gleichzeitig hat die Hauptversammlung mit Beschluss vom 22. Mai 2014 die United Internet AG ermächtigt, eigene Aktien im Umfang von bis zu insgesamt 10 % des Grundkapitals zurückzukaufen. Die Ermächtigung wurde bis zum 22. September 2017 erteilt.

Im Rahmen dieser Ermächtigung hat der Vorstand der United Internet AG am 13. Juni 2014 beschlossen, ein neues Aktienrückkaufprogramm aufzulegen. Im Rahmen dieses neuen Aktienrückkaufprogramms können bis zu 2.000.000 eigene Aktien der Gesellschaft über die Börse zurückgekauft werden.

Zum 30. September 2014 hielt die Gesellschaft nach Rückkäufen und Ausgaben auf Grund von bestehenden Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen 1.144.766 eigene Aktien.

15. Rücklagen

Die Veränderung der Neubewertungsrücklage ist im Wesentlichen auf die Folgebewertung der Anteile an Goldbach und Hi-media zurückzuführen. Gewinne und Verluste aus der Folgebewertung auf den beizulegenden Zeitwert werden direkt im Eigenkapital netto – d. h. abzüglich latenter Steuern – erfasst. Es wird auf Anmerkung 8 verwiesen.

In der Cashflow Hedge Rücklage werden die Änderungen des beizulegenden Zeitwerts der im Rahmen von Cashflow-Sicherungsbeziehungen abgeschlossenen Zinsswaps sowie die auf diese Zeitwertveränderungen entfallenden gegenläufigen latenten Steuern erfasst.

Sonstiges

16. Mitarbeiterbeteiligungsmodelle

Das Mitarbeiterbeteiligungsmodell in der United Internet Gruppe erfolgt über virtuelle Aktienoptionen (sog. Stock Appreciation Rights). Die Veränderungen in den ausgegebenen bzw. ausstehenden virtuellen Aktienoptionen ergeben sich aus der folgenden Tabelle:

	United Internet AG	
	SAR	Durchschnittl. Ausübungs- preis (€)
Ausstehend zum 31. Dezember 2013	4.059.000	13,88
ausgegeben	200.000	32,79
ausgegeben	60.000	30,11
ausgegeben	640.000	31,15
verfallen/verwirkt	1.000	5,52
verfallen/verwirkt	4.000	6,07
ausgeübt	519.550	5,52
ausgeübt	20.000	12,12
ausgeübt	125.000	12,03
ausgeübt	100.000	13,43
Ausstehend zum 30. September 2014	4.189.450	18,78

17. Zusätzliche Angaben zu den Finanzinstrumenten

Die beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten entsprechen grundsätzlich den jeweiligen Buchwerten.

Die folgende Tabelle weist die Buchwerte jeder Kategorie von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten zum 30. September 2014 aus:

	Bewertungs- kategorie nach IAS 39	Buchwert per 30.09.2014 T€	Wertansatz nach IAS 39			Wertansatz nach IAS 17 T€	Fair Value per 30.09.2014 T€
			Fortgeführte Anschaf- fungskosten T€	Fair Value erfolgs- neutral T€	Fair Value erfolgs- wirksam T€		
Finanzielle Vermögenswerte							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	lar	169.549	169.549				169.549
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	lar	164.905	164.905				164.905
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	lar						
Kaufpreisforderung	lar	10.181	10.181				10.181
Übrige	lar	11.563	11.563				11.563
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	lar/afs						
Beteiligungen	afs	468.079	442.063	26.016			468.079
Übrige	lar	18.928	18.928				18.928
Finanzielle Verbindlichkeiten							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	flac	-250.952	-250.952				-250.952
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	flac	-342.996	-342.996				-342.996
Sonstige finanzielle Verbind- lichkeiten	flac/hd/n/a						
Zinsswaps – Hedge-Accounting	hd	-6.759		-6.528	-231		-6.759
Finanzierungs-Leasing	n/a	-1.404				-1.404	-1.404
Übrige	flac	-86.527	-86.527				-86.527
Davon aggregiert nach Bewertungskategorien:							
Loans and receivables (lar)	lar	375.126	375.126	0	0	0	375.126
Available-for-sale (afs)	afs	468.079	442.063	26.016	0	0	468.079
Financial liabilities measured at amortised cost (flac)	flac	-680.475	-680.475	0	0	0	-680.475
Hedging derivatives (hd) (negativer Marktwert)	hd	-6.759	0	-6.528	-231	0	-6.759
Finanzierungs-Leasing	n/a	-1.404	0	0	0	-1.404	-1.404

Die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente wurden auf Basis der am Bilanzstichtag zur Verfügung stehenden Marktinformationen ermittelt.

Der beizulegende Zeitwert der zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte wird, sofern verfügbar, auf der Grundlage von Börsenpreisen auf aktiven Märkten ermittelt, ansonsten unter Anwendung geeigneter Bewertungsverfahren geschätzt. Beteiligungen, die als zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte kategorisiert sind und deren beizulegender Zeitwert auf Grund von Schätzunsicherheiten nicht durch Bewertungsverfahren geschätzt werden kann, werden mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Der Konzern schließt derivative Finanzinstrumente insbesondere mit Finanzinstituten mit guter Bonität (Investment Grade) ab. Unter Anwendung eines Bewertungsverfahrens mit am Markt beobachtbaren Input-Parametern bewertete Derivate sind hauptsächlich Zinsswaps. Zu den am häufigsten angewandten Bewertungsverfahren gehören Swap-Modelle unter Verwendung von Barwertberechnungen. Diese Modelle beziehen vor allem Zinsstrukturkurven als Bewertungsparameter ein.

Die Zusammensetzung der Finanzinstrumente und die zur Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte angewandten Methoden und Annahmen haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2013 nicht wesentlich geändert.

Bewertungshierarchie der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden:

	Zum 30.09.2014	Stufe 1	Stufe 2	Zum 31.12.2013	Stufe 1	Stufe 2
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte						
Börsennotierte Aktien	26.016	26.016		22.384	22.384	
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten						
Zinsswap	6.759		6.759	7.915		7.915

Die Hierarchie zur Bestimmung und zum Ausweis der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten je Bewertungsverfahren hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2013 nicht geändert.

18. Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Personen

Als nahe stehende Personen im Sinne von IAS 24 gelten Personen und Unternehmen, wenn eine der Parteien über die Möglichkeit verfügt, die andere Partei zu beherrschen oder einen maßgeblichen Einfluss auszuüben. Herr Ralph Dommermuth als wesentlicher Aktionär sowie die Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat der United Internet AG wurden als nahe stehende Personen eingestuft.

Der Kreis der nahe stehenden Personen blieb bis zum 30. September 2014 im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 unverändert. Zum 1. Oktober 2014 wurden Martin Witt und Jan Oetjen als weitere Mitglieder in den Vorstand der United Internet AG berufen.

Die Anzahl der Aktien bzw. Bezugsrechte an der United Internet AG, die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats direkt oder indirekt zum 30. September 2014 gehalten haben, ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

	30. September 2014	
	Aktien (Stück)	Bezugsrechte (Stück)
Vorstand		
Ralph Dommermuth	82.000.000	-
Norbert Lang	453.833	-
Robert Hoffmann	57.055	1.300.000
Gesamt	82.510.888	1.300.000
Aufsichtsrat		
Kurt Dobitsch (Vorsitz)	-	-
Kai-Uwe Ricke	-	-
Michael Scheeren	500.000	-
Gesamt	500.000	-

Im Zusammenhang mit dem Mitarbeiterbeteiligungsprogramm der United Internet AG sind im Berichtszeitraum 2014 von Herrn Norbert Lang 200.000 und von Herrn Robert Hoffmann 75.000 Bezugsrechte ausgeübt worden.

Herr Norbert Lang hat im Berichtszeitraum 2014 295.049 Aktien der United Internet AG veräußert. Dies entspricht 0,14 % des aktuellen Grundkapitals in Höhe von 205 Mio. €.

Die Geschäftsräume von United Internet in Montabaur und Karlsruhe sind von Herrn Ralph Dommermuth gemietet. Die daraus entstehenden Mietaufwendungen liegen auf ortsüblichem Niveau und beliefen sich im Berichtszeitraum 2014 auf 5.435 T€ (Vorjahr: 4.612 T€).

Darüber hinaus kann die United Internet Gruppe einen maßgeblichen Einfluss auf ihre assoziierten Unternehmen ausüben.

Wesentliche Transaktionen haben nicht stattgefunden.

19. Ereignisse nach dem Stichtag

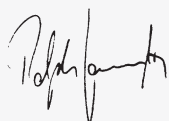
Am 3. September 2014 hat United Internet bekannt gegeben, dass sie sich mit der Private Equity Gesellschaft Kohlberg Kravis Roberts & Co. L.P. (KKR) darauf geeinigt hat, 74,9 % der Anteile an der Versatel GmbH, Berlin, zu erwerben und ihre Versatel-Anteile damit auf 100 % aufzustocken. Der Anteilserwerb erfolgt durch die Komplettübernahme der Versatel-Obergesellschaft VictorianFibre Holding Beteiligungs-GmbH.

United Internet ist bereits seit Ende 2012 mit 25,1 % mittelbar durch die VictorianFibre Holding & Co. S.C.A., Luxemburg, an Versatel beteiligt. Für die ausstehenden Anteile von 74,9 % zahlt United Internet rund 586 Mio. € in bar. Des Weiteren wurden in der Versatel-Gruppe bestehende Nettobankverbindlichkeiten in Höhe von 361 Mio. € durch United Internet abgelöst.


Die Versatel-Gruppe wird ab dem 1. Oktober 2014 in den Konzernabschluss der United Internet AG einbezogen.

Montabaur, 18. November 2014

Der Vorstand



Ralph Dommermuth



Robert Hoffmann



Norbert Lang



Jan Oetjen



Martin Witt

Gesamtergebnisrechnung

Quartalsentwicklung in Mio. €

	2013 4. Quartal	2014 1. Quartal	2014 2. Quartal	2014 3. Quartal	2013 3. Quartal
Umsatzerlöse	700,6	709,9	723,7	737,3	672,1
Umsatzkosten	-448,5	-463,7	-480,6	-478,1	-442,2
Bruttoergebnis vom Umsatz	252,1	246,2	243,1	259,2	229,9
Vertriebskosten	-116,8	-124,7	-103,1	-108,9	-111,8
Verwaltungskosten	-33,3	-31,9	-32,9	-33,4	-31,0
Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen	4,0	2,5	-1,3	76,8	-2,4
Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte Vermögenswerte	-4,1	-2,4	-2,0	-2,0	-3,5
Firmenwertabschreibungen	-0,3	0,0	0,0	0,0	0,0
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	101,6	89,7	103,8	191,7	81,2
Finanzergebnis	-3,5	-2,2	-2,1	-2,4	-2,5
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	-0,2	-1,3	-1,0	-1,3	-1,7
Ergebnis vor Steuern	97,9	86,2	100,7	188,0	77,0
Steueraufwendungen	-24,6	-26,4	-32,7	-35,7	-26,4
Konzernergebnis	73,3	59,8	68,0	152,3	50,6
Davon entfallen auf					
- nicht beherrschende Anteile	0,1	0,0	0,0	0,2	0,1
- Anteilseigner der United Internet AG	73,2	59,8	68,0	152,1	50,5
Ergebnis je Aktie (in €) der Anteilseigner der United Internet AG					
- unverwässert	0,38	0,31	0,35	0,78	0,26
- verwässert	0,38	0,31	0,34	0,78	0,26

Finanzkalender

27. März 2014	Veröffentlichung Jahresabschluss 2013 Presse- und Analystenkonferenz
20. Mai 2014	Veröffentlichung Quartalsbericht 2014
22. Mai 2014	Hauptversammlung, Alte Oper, Frankfurt/Main
14. August 2014	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2014 Presse- und Analystenkonferenz
18. November 2014	Veröffentlichung 9-Monatsbericht 2014

Impressum

Herausgeber und Copyright © 2014

United Internet AG
Elgendorfer Straße 57
D-56410 Montabaur
www.united-internet.de

Kontakt

Investor Relations
Telefon: +49(0) 2602 96-1043 oder -1671
Telefax: +49(0) 2602 96-1013
E-Mail: investor-relations@united-internet.de

November 2014

Registergericht: Montabaur HRB 5762

Dieser Bericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Beide Fassungen stehen auch im Internet unter www.united-internet.de, Bereich Investor Relations, Berichte, zum Download bereit. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

In diesem Bericht können aufgrund von Rundungseffekten Additionsdifferenzen auftreten.

Haftungsausschluss

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Vorstands der United Internet AG hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Diese zukunftsbezogenen Aussagen basieren auf unseren derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Zukunftsbezogene Aussagen entsprechen nur dem Sachstand zu dem Zeitpunkt, zu dem sie getroffen werden. Diese Aussagen sind abhängig von Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren, auf die United Internet vielfach keinen Einfluss hat und die zu erheblichen Abweichungen der tatsächlichen Ergebnisse von diesen Aussagen führen können. Diese Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren werden im Rahmen unserer Risikoberichterstattung in den Geschäftsberichten der United Internet AG ausführlich beschrieben. United Internet hat nicht die Absicht, solche vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren.

www.united-internet.de